

Kreisanzeiger des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte

Informations- und
Mitteilungsblatt



Samstag, den 26. August 2017

6. Jahrgang · Nr. 08

www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de

Jetzt an die Schülerfahrkarten
denken

Seite 3

Internationale Grüne Woche
vom 19. bis 28. Januar 2018

Seite 4

Historische Baukultur
in der Seenplatte

Seite 5

Woche der Demenz
vom 18. bis zum 24. September 2017

Seite 7

Ein Kreis und zwei Wahlkreise

Johannes Waeller leitet beim Landkreis Mecklenburgische Seenplatte die Geschäftsstelle für die bevorstehende Bundestagswahl. Unterstützt wird er von Lucas Schönherr und Olaf Böhme. Ihre Arbeit bezieht sich auf den Wahlkreis 17. Dieser ist jedoch keineswegs mit den Kreisgrenzen identisch. Sondern ein östlicher Teil der Seenplatte gehört zum Wahlkreis 16. Die Stadt Neubrandenburg beispielsweise liegt in diesem, von der Fläche her etwas kleineren, Wahlkreis. „Wer wissen möchte, in welchem der beiden Wahlkreise er wohnt, orientiert sich am einfachsten auf der Internetseite unseres Landkreises. Wir

haben unter dem Schlagwort „Bundestagswahl 2017“ eine Landkarte mit allen Wahllokalen hinterlegt“, erklärt Johannes Waeller. Die beiden Wahlkreise sind farblich unterschiedlich dargestellt. Die Wahllokale lassen sich im Einzelnen anklicken und es erscheinen diverse Angaben wie die Adresse des Wahlortes und ein Musterstimmzettel, so der Wahlleiter. Johannes Waeller hat seit über 20 Jahren immer wieder mit Wahlen zu tun. Ein jeweils zeitlich befristeter Auftrag, der ihm sichtlich Freude bereitet und fast immer wieder für kleinere neue Überraschungen sorgt. „Die Verantwortung ist groß.

Schiefgehen, darf hier bei uns nichts. Ein kleiner Druckfehler auf dem Stimmzettel kann schon eine große Wirkung entfalten“, so Johannes Waeller. Gerade sind die Stimmzettel für den Wahlkreis 17 aus der Druckmaschine in Friedland gekommen. Bis zum Wahltag am 24. September 2017 bleibt für die Geschäftsstelle in der Neubrandenburger Platanenstraße dennoch einiges zu tun. Hier steht z.B. noch der Großtest mit der elektronischen Datenverarbeitung an. Dabei spielt das Thema Cyberangriff diesmal eine besondere Rolle. Die wichtigsten Informationen für die Bürger werden regelmäßig auf der Internetseite www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de veröffentlicht. „Bis zum 3. September muss jeder Wahlberechtigte die Wahlbenachrichtigung bekommen haben“, sagt Johannes Waeller. Und er nennt ein paar Zahlen zur Wahlstatistik: Im gesamten Landkreis Mecklenburgische Seenplatte – also beide Wahlkreise betrachtet – gibt es 322 so genannte Urnenbezirke und 39 Briefwahlbezirke in 20 Gemeinden und Ämtern. Sage und schreibe 2.500 Wahlhelfer werden am Wahlsonntag im Einsatz sein. Herr Waeller selbst und 10 weitere Mitarbeiter aus der Kreisverwaltung werden am

Wahlabend ab 18:00 Uhr das vorläufige Wahlergebnis erfassen. Mit dem Wahlergebnis veröffentlicht der Bundeswahlleiter auch eine Statistik. So wird man auch nach der Bundestagswahl 2017 wieder erfahren können, wie viele Frauen in welcher Altersgruppe bevorzugt welche Partei gewählt haben. Oder wie viele junge Wähler unter 21 Jahren von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben. Woher aber kommen solche Informationen? In Deutschland sind die Wahlen streng geheim. „Es gibt in Deutschland ausgewählte Stichprobenwahlbezirke. Das sind etwa drei Prozent aller Wahlbezirke“, erklärt Johannes Waeller. Im Wahlkreis 17 sind es 9 Urnenwahlbezirke und 2 Briefwahlbezirke. Wer dort seine Stimme abgibt, bekommt einen Stimmzettel gemäß seiner Altersgruppe und seinem Geschlecht. Natürlich sind keine personenbezogenen Daten wie Name, Anschrift oder Geburtsdatum enthalten. Wer Näheres dazu wissen möchte, findet übersichtliche Informationen auf der Internetseite www.bundeswahlleiter.de. In den für die repräsentative Wahlstatistik ausgewählten Wahlbezirken liegen am Wahltag zudem spezielle Informationsblätter aus.

LK/MSE



Johannes Waeller (r.) und Lucas Schönherr

Landrat dankt für „Salpeter-Einsatz“

Am 15. August 2017, war die Autobahn 24 bei Neuruppin für Stunden gesperrt, weil aus einem Tanklaster Salpetersäure ausgetreten war. Im Norden vom Landkreis Ostprignitz-Ruppin wurde Großalarm ausgelöst. Zugleich bat der dortige Landrat seinen Nachbarn um Hilfe. Daraufhin waren Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren der CBRN-Züge (chemische, biologische, radiologische und nukleare Gefahren) unseres Landkreises zum Unglücksort geeilt. Landrat Heiko Kärger hat sich über die Zugführer der CBRN-Züge Marc Koch und Thomas Tschirch bei den Kameradinnen und Kameraden herzlich bedankt. In den Briefen aus seinem Urlaub schrieb er: „Mit diesem Einsatz haben Sie ein weiteres Mal Ihre hohe Kompetenz und Ihr spezielles Fachwissen unter Beweis gestellt. Und zugleich

haben Sie damit für das Ansehen unseres Landkreises Mecklenburgische Seenplatte viele Pluspunkte gesammelt. Bis Mitternacht waren Sie zur Unterstützung Ihrer Kameraden im Einsatz gegen die Salpetersäure, das war sicher auch für Ihre Familienangehörigen eine besondere Belastung.“ Heiko Kärger bedankte sich außerdem beim Kreiswehrführer Norbert Rieger und beim Stellvertretenden Kreiswehrführer, Andreas Kocik, der für die CBRN-Züge im Kreisfeuerwehrverband verantwortlich ist.



Landrat
Heiko Kärger

LK MSE

Feuerwehr-Event Tag

Am 23. September 2017 sind alle herzlich eingeladen, die sich für unsere Freiwilligen Feuerwehren interessieren. Auf dem Gelände der FTZ ist allerhand los. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Mehr dazu auf Seite 7.

Nehmen Sie Kurs!



Der Sommer neigt sich dem Ende zu, die Ferienzeit ist für die meisten von uns vorbei. Damit Sie bereits jetzt Ihren Herbst planen können, haben wir an der Volkshochschule (VHS) Mecklenburgische Seenplatte für Sie wieder ein umfangreiches Angebot an Kursen und Veranstaltungen vorbereitet. Eine Kostprobe finden Sie als Beilage in dieser Ausgabe des Kreisanzeigers, aber natürlich bietet Ihnen die Volkshochschule ein sehr viel breiteres Bildungsangebot. Das Programmheft 2017/2018 erhalten Sie u.a. an allen Standorten Ihrer VHS, beim Landkreis sowie z.B. in den Rathäusern oder bei den Tourist-Informationen der Städte. Nicht zuletzt steht es Ihnen zum Stöbern als Blätterkatalog auf der Homepage der VHS (www.vhs-mse.de) zur Verfügung. Anmelden können Sie sich ab sofort online, telefonisch, per E-Mail oder natürlich auch persönlich vor Ort. Sie möchten etwas für Ihre Ge-

sundheit tun? Sie wollen eine neue Sprache lernen oder sich endlich kreativ betätigen? Wir bieten Ihnen eine Vielzahl an Kursen in den Bereichen Politik, Gesellschaft und Umwelt, Kulturelle Bildung und Kunst, Gesundheit, Sprachen, Arbeit und Beruf sowie Grundbildung und Schulabschlüsse. Ganz neu im Angebot sind z.B. die Veranstaltungen zum Thema „Gärtnern ohne Gift“ in Demmin und die Online-Kurse Xpert Business/Betriebswirtschaft der Geschäftsstelle Neubrandenburg. Wenn Sie Fragen oder Kurswünsche haben, wenden Sie sich gern an uns: Alle Kontaktdaten finden Sie in der Beilage dieses Kreisanzeigers. Sollten Sie selbst Interesse an einer Honorartätigkeit in der Erwachsenenbildung haben: In vielen Bereichen (z.B. Sprachen, Mittlere Reife) suchen wir dringend Dozenten, die unser Kursangebot bereichern.

Ihre Volkshochschule
Mecklenburgische Seenplatte

Wir stellen uns vor Die Wirtschaftsförderung des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte

„Hier fängt Wirtschaft an!“

Die Wirtschaftsförderung des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte (WMSE GmbH) hat im Juli 2015 ihre Arbeit aufgenommen. Im Auftrag des Landkreises sind wir für die Entwicklung, Stärkung und Vermarktung der Wirtschaftsregion MSE zuständig. Wir sind Partner der Wirtschaft – für Unternehmen, Investoren, Gründer, aber auch für Kommunen, die Öffentlichkeit und jeden Einwohner der Seenplatte. Grund genug, uns und unser weites Arbeits- und Leistungsspektrum in den folgenden Ausgaben des Kreisanzeigers vorzustellen. Denn, die Mecklenburgische Seenplatte und ihre Wirtschaft haben mehr zu bieten, als man denkt!

Partner der Kommunen

Als Partner der Wirtschaft im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte sind wir natürlich auch Partner der Städte und Gemeinden, in denen die Wirtschaft zu Hause ist. Mit Fokus auf die Verbesserung der regionalen Wirtschafts- und Infrastruktur unterstützen und beraten wir Kommunen beispielsweise bei

der Fördermittelakquise auf EU-, Bundes- und Landesebene oder bei der Entwicklung und Vermarktung von Gewerbe- und Industrieflächen. Als Schnittstelle zwischen Landkreis, Fördermittelgebern und Netzwerkpartnern zu den Unternehmen der Region sind wir Ansprechpartner für die Städtebau- und ELER-Förderung. Ein Thema, das die viel beschäftigten Kommunalvertreter des Landkreises stark beschäftigt, wie erst wieder beim Treffen aller Wirtschaftsförderer des Landkreises am 31. Mai

2017 in Penzlin deutlich wurde. Für das Vorantreiben der Digitalisierung unserer Wirtschaft und unserer Unternehmen haben wir in enger Abstimmung und Zusammenarbeit mit dem Landkreis die Beantragung von Fördermitteln für den dringend benötigten Ausbau der Breitbandinfrastruktur im Landkreis koordiniert. Seit April 2016 wurden dafür Zuwendungsbescheide in Höhe von rund 233,5 Millionen Euro durch das Bundesverkehrsministerium bereitgestellt. Mit weiteren Zuschüssen vom Land und zehn

Prozent Eigenmitteln sollen in den nächsten Jahren landkreisweit insgesamt 10.000 Kilometer Glasfaserkabel verlegt werden. Weniger virtuell, dafür aber sehr real und greifbar, ist unser Engagement in der Kommunalgemeinschaft Pomerania e. V. Hier sind wir beispielsweise als Mitglied der Euroregionalen Lenkungscommission (EKL) des Fonds für kleine Projekte involviert in unterschiedlichste Vorhaben zur grenzüberschreitenden Entwicklung in MV, Brandenburg, Polen, Schweden und dem Ostseeraum in den Bereichen Infrastruktur, Wirtschaft, Kultur und weiteren gesellschaftlichen Aufgaben. Als EKL-Mitglied entscheiden wir maßgeblich mit bei der Beurteilung, Befürwortung und Realisierung von Projekten im grenzüberschreitenden Raum. Bis Juli 2017 wurden 117 Projektanträge in Höhe von 1.130.530 Euro der förderfähigen Gesamtkosten eingereicht. 98 Projekte in Höhe von 978.123 Euro konnten wir befürworten. www.wirtschaft-seenplatte.de WMSE/AS



Ansprechpartner für Kommunen:

Sven Rose
(Wirtschaftsförderung, IT, Baugewerbe und Baustoffproduktion, Handwerk)
Tel.: 0395 57087 4865
sven.rose@wirtschaft-seenplatte.de



Ansprechpartner für die Pomerania e. V.:

Christian Plüsch
(Wirtschaftsförderung, Tourismus, Lebensmittelindustrie, Ernährungswirtschaft, Land- und Forstwirtschaft, Fischerei)
Tel.: 0395 57087 4858
christian.pluesch@wirtschaft-seenplatte.de



So erreichen Sie uns

So erreichen Sie uns

Sitz des Landrates:

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
17033 Neubrandenburg, Platanenstraße 43

Kontakt:

Zentrale Rufnummer: 0395 570870
Zentrale Faxnummer: 0395 57087 5901
Zentrale E-Mail: info@lk-seenplatte.de
Internet: www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de

Ämter mit den Telefonnummern der Sekretariate

Landrat	0395 57087 5002
Amt für Finanzen	0395 57087 2174
Amt zentrale Dienste/ Schulverwaltung	0395 57087 3360
Büro des Landrates	0395 57087 5002
Bauamt	0395 57087 2405
Gesundheitsamt	0395 57087 3147
Jugendamt	0395 57087 3173
Kataster- und Vermessungsamt	0395 57087 3436
Ordnungsamt	0395 57087 4362
Personalamt	0395 57087 2109
Rechnungs- prüfungsamt	0395 57087 2120
Rechts- und Kommunal- aufsichtsamt	0395 57087 2401
Sozialamt	0395 57087 5271
Umweltamt	0395 57087 3283
Veterinär- und Lebensmittel- überwachungsamt	0395 57087 3182

Regionalstandorte

Neubrandenburg

Platanenstraße 43, 17033 Neubrandenburg
Friedrich-Engels-Ring 53, 17033 Neubrandenburg
An der Hochstraße 1, 17036 Neubrandenburg
Ziegelbergstraße 50, 17033 Neubrandenburg
Gartenstraße 17, 17033 Neubrandenburg

Demmin

Adolf-Pompe-Straße 12 - 15

17109 Demmin

Beethovenstraße 2

17109 Demmin

Waren

Zum Amtsbrink 2

17192 Waren (Müritz)

Neustrelitz

Woldegker Chaussee 35

17235 Neustrelitz

Postanschriften

Hauptpostanschrift:

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
17033 Platanenstraße 43
Neubrandenburg

Für folgende Ämter bitte diese Postanschrift verwenden:

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Sozialamt
An der Hochstraße 1
17036 Neubrandenburg

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Jugendamt
An der Hochstraße 1
17036 Neubrandenburg

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Ordnungsamt
Adolf-Pompe-Straße 12 - 15
17109 Demmin

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Bauamt
Zum Amtsbrink 2
17192 Waren (Müritz)

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Umweltamt
Zum Amtsbrink 2
17192 Waren (Müritz)

Bürgerservicezentren (einschließlich Kfz-Zulassung)
mit Öffnungszeiten

	Raum	Telefon	E-Mail
Demmin , Adolf-Pompe-Str. 12 - 15	124	0395 57087 4700 0395 57087 4701	buergerbuero-dm@lk-seenplatte.de
Neustrelitz , Woldegker Chaussee 35	0.25	0395 57087 3700 0395 57087 4700	buergerbuero-ntz@lk-seenplatte.de
Waren (Müritz) , Zum Amtsbrink 2	E.17	0395 57087 2700 0395 57087 2701	buergerbuero-wm@lk-seenplatte.de
Neubrandenburg , F.-Engels-Ring 53	1.053	0395 57087 5700	buergerbuero-nb@lk-seenplatte.de
Montag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr Dienstag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr 13:00 Uhr bis 17:30 Uhr Mittwoch: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr Donnerstag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr Freitag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr			

Sprechzeiten der Fachämter

Montag:	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr	Donnerstag:	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Dienstag:	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr	und	13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
und	13:00 Uhr bis 17:30 Uhr	Freitag:	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Mittwoch:	geschlossen		



Stützpunkt

Neutrale Pflegeberatung und Unterstützung

Öffnungszeiten

Dienstag 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17.30 Uhr
Donnerstag 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag 08:00 - 12:00 Uhr nur Außenstelle Waren (Müritz)
sowie nach Vereinbarung, auf Wunsch auch in der Häuslichkeit.

Anschriften

Pflegestützpunkt Demmin, Adolf-Pompe-Straße 23, 17109 Demmin
Pflegestützpunkt Neustrelitz, Woldegker Chaussee 35, 17235 Neustrelitz
Pflegestützpunkt Neubrandenburg, Friedrich-Engels-Ring 53, 17033 Neubrandenburg

Ansprechpartner

In Demmin
Sozialberaterin Elisa Lemke Telefon: 0395 57087 4750
Pflegeberaterin Renate Hoff Telefon: 0395 57087 4751

Außenstelle des Pflegestützpunktes Neustrelitz in Waren (Müritz)
Adresse: Zum Amtsbrink 2, 17192 Waren
Zimmer Nr.: E 75
Telefon: 0395/570872751 o. 0395/570873950 über Neustrelitz

In Neustrelitz
Sozialberaterin Annekatrin Wendt Telefon: 0395 57087 3750
Pflegeberaterin Kathrin Wulf Telefon: 0395 57087 3751

In Neubrandenburg
Sozialarbeiterin Gabriele Trebbin Telefon: 0395 57087 5752
Pflegeberaterinnen Silke Salis, Katrin Kroll, Simone Böhme Telefon: 0395 57087 5751

Aktuelle Stellenausschreibungen des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte sind auf der Internetseite
des Landkreises unter www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de unter Aktuelles veröffentlicht.

Kreisstraße MSE 2 im Bau

Der erste Bauabschnitt der Kreisstraße MSE 2 (frühere MÜR 1) in der Nossentiner Schwinzer Heide zwischen der Landesstraße 20 und Alt Gaarz wird planmäßig Ende dieses Monats fertig sein. Anschließend gehen die Bauarbeiten nahtlos weiter. Deshalb bleibt die Kreisstraße vom **1. September 2017** bis zum **30. November 2017** für den Fahrzeug- und Fußgängerverkehr voll gesperrt. **Eine Wendemöglichkeit ist im gesperrten Abschnitt nicht vorhanden.** Der Verkehr wird, wie schon zurzeit, umgeleitet – über die B 108, L 20 bzw. L 205. Die Umleitungsstrecke ist ausgeschildert.

Die Verkehrsteilnehmer sind gebeten, die jeweilige Baustellen- und Umleitungsbeschilderung zu beachten. Der 2. Bauabschnitt beginnt am Übergang vom Waldbereich in die Offenlandschaft und endet am Ortseingang Alt Gaarz. Auf einer Länge von 1.200 Metern und einer Breite von 6,50 Metern erfolgt der Ausbau in Asphaltbauweise. Die Kreisstraße MSE 2 hat eine große Verkehrsbedeutung mit einem hohen Anteil Schwerlastverkehr. Die vorhandene Fahrbahn ist zerschlagen und weist erhebliche Fahrbahnschäden besonders in den Fahrbahnrandbereichen auf.

LK/MSE

Nachruf

Am 21. Juli 2017 verstarb unser Kollege

Udo Hobusch

im Alter von 56 Jahren. Herr Hobusch war langjähriger Mitarbeiter in der Kreisstraßenmeisterei des Landkreises.

Wir verlieren mit ihm einen zuverlässigen und freundlichen Kollegen, dessen Andenken wir in Ehren halten. Unser Mitgefühl gilt seiner Ehefrau und seiner Familie.

Im Namen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung Mecklenburgische Seenplatte.

Heiko Kärger
Landrat

Jens Peters
Vorsitzender des
Gesamtpersonalrates

Der nächste Kreisanzeiger des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte erscheint am 30. September 2017.

Impressum

Kreisanzeiger des Landkreises

Mecklenburgische
Seenplatte

Informations- und
Mitteilungsblatt



WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
MECKLENBURGISCHE
SEENPLATTE

Die Bürgerzeitung erscheint monatlich in einer Auflagenhöhe von 150 000 Stück

Herausgeber: Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte GmbH
Adolf-Pompe-Straße 12 - 15, 17109 Demmin
Telefon: 0395 57087 4850, Fax: 0395 57087 4851
info@wirtschaft-seenplatte.de
www.wirtschaft-seenplatte.de

Satz: LINUS WITTICH Medien KG, Rübeler Straße 9, 17209 Sietow, Tel.: 039931 5790
Fax: 57930, www.wittich.de, info@wittich-sietow.de.

Druck: LINUS WITTICH Medien KG

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Landkreis Mecklenburgische Seenplatte, der Landrat
Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte GmbH, die Geschäftsführerin
Verantwortlich für den außerredaktionellen Teil und Anzeigenteil: M. Groß, Geschäftsführer.
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen, Textveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreislise. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Bezug: Kostenlose Verteilung an alle erreichbaren Haushalte des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte. Abgabe von kostenlosen Einzelexemplaren in der Kreisverwaltung, Platanenstraße, 17033 Neubrandenburg. 1. Versendung (Abo) zum Portopreis von 1,55 Euro/Stück über den Landkreis.
Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Ein Spielplatz, ein Fußballplatz und bunte Bälle

Kaum hatte Landrat Heiko Kärger das Absperrband durchschnitten, stürmten die Schülerinnen und Schüler begeistert ihren neuen Spielplatz. Er war auf ihrem Schulhof am Überregionalen Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt körperlich-motorische Entwicklung in Neubrandenburg kurz vor den Ferien fertig geworden.

Schulleiterin Andrea Menzel (l.) sprach von einem ganz besonderen Geschenk. „Jetzt ist unser Campus mit Schule, Internat und Kindergarten komplett“, sagte sie unter großem Beifall der Kinder. „Das Land Mecklenburg-Vorpommern hatte vor Jahren die Schule saniert. Vor fünf Jahren ist das Überregionale Förderzentrum in top Zustand in die Trägerschaft unseres Landkreises übergeben worden“, betonte der Landrat. Nur ein Spiel- und Sportplatz fehlte.

Der Landkreis habe große Anstrengungen unternommen, um die Gesamtkosten von 128.000 Euro zu stemmen. Mit Hilfe vom Verein Hilfswerk körperbehinderter Kinder und Jugendlicher e.V.,



der 30.000 Euro beisteuerte, konnte das Projekt jedoch auf einen guten Weg gebracht werden. Dafür bedankte sich Heiko Kärger ganz besonders bei der

Vereinsvorsitzenden Kati Lieske. Für die sportbegeisterten Jungen und Mädchen hatte der Landrat dann auch noch ein extra Geschenk mitgebracht:

viele bunte Fußballbälle, die auch sofort an diesem sonnigen 20. Juli 2017 auf dem neuen Fußballplatz zum Einsatz kamen. **LK/MSE**

Last-Minute-Einchecken in Ausbildung 2017

Jeder Bewerber kennt das: Anschreiben und Lebenslauf sind geschrieben, die Bewerbungen verschickt. Dann beginnt das Warten auf eine Antwort – und das kann dauern. Im Schnitt brauchen Unternehmen drei bis sechs Wochen, um auf eine Bewerbung zu reagieren. Doch in manchen Fällen wartet man vergeblich, es kommt einfach keine Antwort. Keine Panik, denn noch gibt es Chancen! Die Berufsberater der Agentur für Arbeit wissen, was jetzt noch geht und unterstützen auch in schwierigen Fällen.

Die Berufsberatung bietet Unterstützung – auch wenn das Ausbildungsjahr bereits begonnen hat. Schon mal etwas von Nachvermittlungaktionen, Last-Minute-Ausbildungsbörsen oder dem Bewerbungstag gehört? Die Expertinnen und Experten in Sachen Ausbildungsplatzsuche wissen, wie Jugendlichen geholfen werden kann, auch nach Beginn des Ausbildungsjahres noch einen Ausbildungsvertrag zu ergattern. In einer Nachvermittlungaktion bieten Berufsberatung, Arbeit-



Last-Minute-Börse 2016: Berufsberater Robert Mathwig im Gespräch mit Friedrich Kynast (17)

geberservice, Kammern und Unternehmen noch offene Ausbildungsplätze an – und das sind mehr als man denkt. Viele Ausbildungsstellen konnten z.B. von vornherein nicht besetzt werden oder sind wieder frei, weil jemand abgebrochen hat.

Einzelbetreuung inklusive

Die 17-jährige Laura hat ein gutes Zeugnis und schon ein Langzeit-

praktikum beim Wunscharbeitgeber gemacht – doch dann stellt sich heraus, dass die Berufsschule 70 km weit weg ist von zu Hause. Da sie nicht täglich fahren kann, würde sie im Wohnheim wohnen. Aber das muss man erstmal bezahlen können! Und so wirklich mag sie sich auch nicht aus ihrer vertrauten Umgebung lösen, sie traut sich nicht zu, allein in der „großen Welt“ zu

bestehen. Hier ist also vor weiteren Bewerbungen erstmal der Aufbau von Selbstvertrauen gefragt. Wir laden alle Interessierten herzlich ein zum Umschauen, Ins-Gespräch-Kommen und für „Last-Minute-Ausbildungsangebote“.



Sie finden uns am 06.09.17

9:00 bis 12:00 Uhr: Neubrandenburg im BiZ, Ponyweg 37–43
9:00 bis 12:00 Uhr: Demmin, Haus der Agentur für Arbeit, An der Mühle 6
14:00 bis 16:00 Uhr: Waren (Müritz), Landratsamt Zum Amtsbrink 2
Gerne können Sie sich aber auch davor oder danach vertrauensvoll an die Projektleiterin des JugendService („JuSe“) wenden. Im gemeinsamen Gespräch kann dann der richtige Ansatz für den „Schub“ auf den Weg ins Leben gefunden werden.

Kontakt: Christiane David, Tel. 0395 7662001 **PM/JuSe**

Kinderschutz Hotline: 0800 14 14 007

Am 3. August 2017 hat Rainer Becker, Vorstandsvorsitzender des Deutschen Kinderhilfe e.V., unserem Landkreis Mecklenburgische Seenplatte 1.000 Schlüsselanhänger mit der Telefonnummer der Kinderschutzhotline MV übergeben. Sie können nun an alle verteilt werden, die mit Kindern und Jugendlichen beruflich oder ehrenamtlich zu tun haben, sowie an interessierte Bürgerinnen und Bürger.

Der Sozialdezernent und Beigeordnete, Michael Löffler und die Stellvertretende Leiterin des kreislichen Jugendamtes, Marion Schild, nahmen den Berg der Schlüsselanhänger gern entgegen. Sie bedankten sich herzlich nicht nur bei der Deutschen Kinderhilfe, sondern auch beim DRK-Kreisverband Mecklenburgische Seenplatte, der die Herstellung der Schlüsselanhänger finanziell unterstützt hat.

DRK-Kreisgeschäftsführer Uwe Jahn, erhielt dann auch die erste Tüte frisch geprägter Schlüsselanhänger. „Wir geben sie gern an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Kindertages-



Rainer Becker (2.v.r.) übergab 1000 Schlüsselanhänger an den Beigeordneten Michael Löffler (2.v.l.) und die Stellvertretende Jugendamtsleiterin Marion Schild. Uwe Jahn (r.), Geschäftsführer des DRK-Kreisverbandes Mecklenburgische Seenplatte nahm eine erste Tüte voller Schlüsselanhänger für das DRK mit.

stätten und des Rettungsdienstes. Sobald sie in ihrer täglichen Arbeit mit einem Verdacht der Kindeswohlgefährdung konfrontiert werden, haben sie so die Telefonnummer der Hotline schnell zur Hand“, erklärte Uwe Jahn. Es ist etwas mehr als neun Jahre her, dass Rainer Becker

die Idee mit dem Schlüsselanhänger hatte. Es war sein Ziel, die Menschen für das Thema Kindeswohl zu sensibilisieren. In Mecklenburg-Vorpommern haben sich seinerzeit die Landkreise und das Land auf die Einrichtung der Hotline geeinigt. „Nach wie vor ist M-V das

einzige Flächenland, das eine Kinderschutz-Hotline eingerichtet hat“, betonte Rainer Becker, der seit 2013 Vorsitzender des Bundesverbandes der Kinderhilfe ist.

Überhaupt sei das Land in Sachen Kinderschutz sehr gut aufgestellt. „Die Erfahrungen mit der Kinderschutzhotline sind aus unserer Sicht als Jugendamt des Landkreises durchweg positiv zu bewerten“, bestätigte Marion Schild. Zu den Anrufern zählten hauptsächlich aufmerksame Nachbarn, Verwandte und Bekannte. Die Mehrzahl nutze die Möglichkeit, anonym zu bleiben. „Das Jugendamt erhält durchschnittlich ein bis zwei Meldungen über Kindeswohlgefährdungen pro Tag – vorwiegend werden unsere Mitarbeiter direkt kontaktiert, vereinzelt auch über die Hotline, so Marion Schild. Wenn sich auch nicht in jedem Fall die Vorwürfe bestätigen: „Es gibt in dieser Sache keinen Anruf zu viel“, ergänzte Michael Löffler.

Die Nummer der Kinderschutz-Hotline ist: 0800 1414 007
LK/MSE

Jetzt an die Schülerfahrkarte denken

Die letzte Ferienwoche steht bevor und in dieser müssen jetzt die Schülerfahrkarten für alle Kinder, die in Neubrandenburg zur Schule gehen, abgeholt werden. Eltern, die in Neubrandenburg wohnen, haben in den meisten Fällen schon einen Brief mit dem Bescheid bekommen, dass sie die Schülerfahrkarte in der Mobilitätszentrale am Busbahnhof Neubrandenburg erhalten. Mit dieser Fahrkarte können ihre Kinder den Stadtverkehr in Neubrandenburg zu ihrer Schule kostenlos nutzen. Für alle Mädchen und Jungen, die nicht in Neubrandenburg wohnen, aber dort zur Schule gehen, gibt es keinen extra Bewilligungsbescheid. Ab dem **28.08.2017** kann die Schülerfahrkarte ebenfalls in der Mobilitätszentrale am Busbahnhof in Neubrandenburg abgeholt werden. Bis zum **15. September 2017** müssen die Fahrkarten abgeholt sein. Danach werden sie abgemeldet. Noch ein wichtiger Hinweis: Falls es die Eltern nicht geschafft haben, bis zum ersten Schultag, die Schülerfahrkarte abzuholen, dann sollten sie ihrem

Kind einen Einzelfahrschein bzw. eine Wochenfahrkarte für die zu überbrückende Zeit kaufen. Die Kosten werden in diesen Fällen jedoch nicht vom Landkreis erstattet. Für alle anderen Wohn- und Schullorte im Landkreis ist es einfacher: Die Schülerfahrkarten werden direkt in den Schulen ausgegeben – möglichst am 1. Schultag. Sollte die Schule am ersten Schultag noch keine Fahrkarten zur Ausgabe bereithalten, wird es Übergangslösungen geben. Die Busfahrer wissen Bescheid. Alle Schüler, die an der Schülerbeförderung teilnehmen und eine Schülerfahrkarte haben, können zusätzlich auch die Schülerfahrkarte Plus erwerben. Sie gilt für den Stadtbusverkehr Neubrandenburg und berechtigt zur uneingeschränkten Nutzung der Stadtbusse an allen Tagen und auf allen Linien der Neubrandenburger Verkehrsbetriebe (NVB). Diese zusätzliche Karte kann in der Mobilitätszentrale am Busbahnhof in Neubrandenburg einmalig mit der Gültigkeit für ein Jahr für 45 Euro gekauft werden. **LK/MSE**

Termin

1. Oktober 2017 –

Landeserntedankfest 2017

Das diesjährige Landeserntedankfest findet am **1. Oktober 2017** in unserem Landkreis Mecklenburgische Seenplatte statt. Die Gemeinde Siedenbollentin ist der Gastgeber. Das wird ein großes Ereignis für die Gemeinde und die gesamte Region. Die Vorbereitungen der vielen freiwilligen Organisatoren gehen jetzt in die Endphase. Gut gelaunte Gäste aus dem



„WÜRZELN ERHALTEN – NEUES GESTALTEN“
27. LANDESERNTEDANKFEST M-V

gesamten Landkreis sind hiermit noch einmal ganz besonders herzlich eingeladen. Das Programm und alles Nähere steht auf: www.siedenbollentin.de

LK MSE



Kultur-Herbst wird wieder bunt

15 Jahre Kultur-Herbst in der Mecklenburgischen Seenplatte – und immer noch voller kultureller Überraschungen. Was einmal als saisonverlängernde Maßnahme für die Tollensesee-Region entwickelt wurde, ist nun erfolgreich in der gesamten Seenplatte angekommen. Die diesjährige kulturelle Entdeckungsreise startet am 9. September 2017 und muss am 24. September 2017 noch nicht zu Ende sein, denn die Mecklenburgische Seenplatte bietet über das ganze Jahr vielfältige kulturelle Veranstaltungen.



Der Skulpturenpark mit Galerie in Wesenberg, die Ausstellung in der kleinen Dorfkirche in Zachow, die öffentlichen Führungen auf der Burg Stargard, die Erntedankfeste in Cölpin, Holldorf oder Kastorf, die Ausstellung und die Konzerte in der Schlosskapelle Remplin, die Einladung in den Marstall Neubrandenburg zum Tag des offenen Denkmals oder in die LandGutKiste Rechlin, sind nur einige Tipps für einen Ausflug in den KulturHerbst 2017. Die Eröffnung des 15. Kultur-Herbstes findet in diesem Jahr am Samstag, **9. September 2017**, um 18 Uhr in der Komturei-Scheune in Klein Nemerow direkt am Tollensesee statt. Ein buntes Programm mit der Musikschule FRÖHLICH und dem Gitarristen und Sänger Peter Dreier (Pete), der auch zum Tanzen einlädt, erwartet die Gäste (Eintritt frei). Kulinarisches wird vom Seehotel Heidehof angeboten.

Mit einem Feuerwerk wird der Abend in stimmungsvoller Atmosphäre ausklingen. Die Veranstalter und Gastgeber laden Einheimische und Gäste herzlich ein, die Mecklenburgische Seenplatte auf einer kulturellen Reise während des Kultur-Herbstes neu zu entdecken. Weitere Informationen finden sich in der Veranstaltungsbroschüre: www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de

LK MSE/
Titelbild: Bernd Lasdin, NB

Stellenausschreibung

Der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte hat die Stelle

des Amtsleiters/der Amtsleiterin des Rechts- und Kommunalaufsichtsamtes

als Beamtenstelle in der Laufbahngruppe 2, zweites Einstiegsamt in Vollzeit öffentlich ausgeschrieben:
www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de

Gesucht wird eine erfahrene entscheidungsfreudige Führungskraft, die die Befähigung zum Richteramt (zweites juristisches Staatsexamen) besitzt. Von den Bewerbern wird der Abschluss der juristischen Staatsprüfung mit überdurchschnittlichem Erfolg erwartet. Ein hohes Maß an Selbständigkeit, Einsatzbereitschaft, Flexibilität, Belastbarkeit und Zuverlässigkeit wird vorausgesetzt; ebenso sprachliche Gewandtheit, ausgeprägtes Formulierungsvermögen, sorgfältiges, konzeptionelles, termingerechtes Arbeiten sowie eine hohe Eigeninitiative.

Breites Querschnittswissen über die öffentliche Verwaltung sowie vertiefte und einsatzbereite Rechts- und Fachkenntnisse in allen Rechtsgebieten, insbesondere im öffentlichen Recht, Kommunalrecht, allgemeinem Verwaltungsrecht, Haushalts- und Finanzrecht sowie im Vergaberecht sind unabdingbar.
Der Dienstposten ist mit der Besoldungsgruppe A 15 bewertet.

Die Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen bis zum **07.09.2017** an das Personalamt des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte, Platanenstraße 43 in 17033 Neubrandenburg, zu senden.

Termine

14. September 2017 – Wirtschaftsförderung vor Ort in der Stadt Woldegk

Die Wirtschaftsfördergesellschaft (WMSE GmbH) des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte bietet regelmäßig in verschiedenen Orten des Kreisgebietes Beratungstage an. Der nächste Termin findet am **14. September 2017 ab 10:00 Uhr** im Sitzungssaal der Stadt Woldegk statt. Dieses Angebot richtet sich an Unternehmen, die Fragen zur Bestandssicherung, Erweiterung oder möglichen Förderprogrammen von Land, Bund und EU haben, oder sich ggf. mit dem Gedanken einer Unternehmensnachfolge beschäftigen. Die erfahrenen Mitarbeiter der WMSE stehen aber auch Existenzgründern zur Verfügung. Gern berät die Wirtschaftsförderung auch zu den Themen Weiterbildung und Mitarbeitersuche. Zur Vermeidung von Wartezeiten und bestmöglichen Vorbereitung wird unter Angabe des Beratungswunsches um Anmeldung gebeten. Anmeldungen sind per E-Mail unter info@wirtschaft-seenplatte.de sowie telefonisch unter der Ruf-Nr. 0395 57087-4850 möglich.

Unternehmensprechtag vor Ort:

Datum: 14. September 2017
Zeit: ab 10:00 Uhr
Ort: Sitzungssaal der Stadt Woldegk, Karl-Liebknecht-Platz 1, 17348 Woldegk

Für Rückfragen und weitere Informationen:

Winfried Siebert
Existenzgründerzentrum Müritz
Warendorfer Str. 20
17192 Waren (Müritz)
Tel.: 03991 634-310 | Fax.: 03991 634-320 | E-Mail: info@wirtschaft-seenplatte.de | www.wirtschaft-seenplatte.de

22. September 2017 – Bewerbung für IHK Exportpreis 2017

Mit dem IHK Exportpreis 2017 wollen die IHKs in Mecklenburg-Vorpommern besondere unternehmerische Leistungen bei der Erschließung internationaler Märkte würdigen. Erfolgsgeschichten, überdurchschnittliche Ergebnisse, ausgefallene Strategien – alles, was ein anschauliches Bild von der Internationalisierung der Wirtschaft unseres Land(kreises) gibt, ist für den IHK-Exportpreis 2017 gefragt. Die Bewerbung kann noch bis zum **22. September 2017** online erfolgen unter www.neubrandenburg.ihk.de.

Der IHK-Exportpreis 2017 wird am **6. November 2017** im Rahmen der abendlichen Auftaktveranstaltung zum „IHK-Außenwirtschaftstag Mecklenburg-Vorpommern“ im Kulturbahnhof Greifswald verliehen.

Der Informationstag am **7. November 2017**, ebenfalls im Kulturbahnhof, steht unter dem Motto „Märkte in Veränderung“ und bietet außenwirtschaftlich tätigen oder interessierten Unternehmen eine breite Palette an Informationen und Beratungen.

Weitere Termine

6. November 2017:
Verleihung des IHK Exportpreises 2017

7. November 2017:
IHK-Außenwirtschaftstag Mecklenburg-Vorpommern 2017 „Märkte in Veränderung“

Kulturbahnhof Greifswald, Os-nabrücker Str. 3, 17489 Greifswald
www.kuba-hgw.de
www.neubrandenburg.ihk.de

Landesweiter Ideenwettbewerb Kultur- und Kreativwirtschaft gestartet

Der Startschuss für den zweiten landesweiten „Ideenwettbewerb Kultur- und Kreativwirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern“ ist erfolgt. Ab sofort können sich Interessierte bewerben.

Am Wettbewerb können sich alle beteiligen, die sich der Kultur- und Kreativwirtschaft zugehörig fühlen oder mit Kreativen zusammenarbeiten. Gesucht werden zukunftsweisende Ideen, vor allem für branchenübergreifende Projekte, Produkte und Prozesse, die das Wachstums-, Innovations- und Beschäftigungspotential weiter entwickeln und vermarkten. Das können lösungs- und produktorientierte Prozesse der Zusammenarbeit mit Unternehmen anderer Branchen (Tourismus, Gesundheitswirtschaft, Handwerk oder Industrie) sein. Oder Projekte und attraktive Fachveranstaltungen zur weiteren

Professionalisierung und Weiterqualifizierung der Kultur- und Kreativwirtschaft in Kooperation mit Wirtschaftsfördergesellschaften, Unternehmensverbänden und Kammern. Möglich sind ebenfalls multimediale PR- und Marketingmaßnahmen unterschiedlichster Formate für die Darstellung der Kultur- und Kreativwirtschaft.

Informationen zur Teilnahme am Ideenwettbewerb

Teilnahmeberechtigt sind Unternehmen, natürliche und juristische Personen des privaten und öffentlichen Rechts mit Erfahrungen und Bezug zur Kultur- und Kreativwirtschaft. Die Projekte sind in Mecklenburg-Vorpommern durchzuführen. Mit der Bewerbung sind folgende Unterlagen einzureichen: Angaben zum Unternehmen, Kurzexposé/

Konzept/Projektbeschreibung mit Zielstellungen und gegebenenfalls Projektpartner, ein grober Kosten- und Zeitplan (Personal- und Sachkosten) sowie Referenzen/Empfehlungen für die Umsetzung vergleichbarer Projekte. Bewerbungsschluss ist am **09. Oktober 2017**.

Von einer unabhängigen Jury in einem nicht öffentlichen Verfahren ausgewählte Projekte sollen aus Landesmitteln im Rahmen von Dienstleistungsverträgen und der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel umgesetzt werden.

Für den Wettbewerb stehen bis zu 100.000 Euro zur Verfügung. Ein Projekt sollte eine Laufzeit von maximal 12 Monaten haben. Die Höhe der Projektförderung beträgt höchstens 50.000 Euro (brutto) pro Vorhaben.

Bewerbungen sollen per Post in einem geschlossenen Umschlag mit dem Vermerk „Teilnahme am Ideenwettbewerb Kultur- und Kreativwirtschaft“ oder per Mail bis spätestens **09. Oktober 2017** (Eingangsstempel) an folgende Adresse gesandt werden:

**Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit
Mecklenburg-Vorpommern**
Referat 200
Johannes-Stelling-Straße 14
19053 Schwerin
oder per Mail an:
d.kraetschmann@wm.mv-regierung.de

Weitere Informationen sowie die Antragsunterlagen stehen auf der Startseite des Wirtschaftsministeriums Mecklenburg-Vorpommern zum Download unter www.wm.mv-regierung.de zur Verfügung. *PM/WM*

„Ausbau B 96 beginnen!“

Der Entwicklungsbeirat B 96/Mecklenburgische Seenplatte hat die Kampagne „Ausbau der B 96 beginnen!“ gestartet. „Damit wollen wir ein öffentlichkeitswirksames Zeichen dafür setzen, dass die Region den Ausbau der B 96 dringend braucht, möchte und unterstützt“, sagt Torsten Haasch, Hauptgeschäftsführer der IHK. Viele Unternehmen des Landkreises unterstützen die Kampagne bereits.

Torsten Grahn, Geschäftsführer Mecklenburg-Vorpommersche Verkehrsgesellschaft mbH

Ein Ausbau der B 96 ist wichtig, weil dann die Verkehrsströme

auf der Bundesstraße sicherer werden!



MVVG Standort Demmin /
Torsten Grahn

**Peter Kuboth, Autohaus
Eschengrund Neubrandenburg**
Meines Erachtens ist die B 96 die wichtigste Verkehrsader für uns,

unsere Kunden, Lieferanten und Geschäftspartner.



Peter Kuboth

Gefühlt reden wir bald 20 Jahre darüber, dass sie ausgebaut werden muss. Jetzt muss es



endlich losgehen, sonst reden unsere Kinder immer noch „nur“ darüber.

Unternehmer, aber auch angrenzende Kommunen und Verbände, die die Aktion ebenfalls öffentlichkeitswirksam mit unterstützen möchten, können sich an die Geschäftsstelle des Entwicklungsbeirates wenden.

Kontakt: Marten Belling, Telefon 0395 55 97-213, E-Mail: marten.belling@neubrandenburg.ihk.de

www.b96.jetzt

Termine

26. September 2017: Sprechtag Unternehmensnachfolge – Chancen erkennen. Potenziale nutzen.

Bei der Übernahme eines bestehenden Unternehmens baut man auf bestehende Kompetenzen und Erfahrungen auf, nutzt vorhandene Potenziale und entwickelt daraus neue Chancen. Gleichzeitig gilt es aber auch immer, Arbeitsplätze zu sichern und wertvolle Erfahrungen zu erhalten. Die fachliche Kompetenz spielt daher eine genauso

große Rolle, wie die persönliche Eignung. Es gilt rechtliche und steuerrechtliche Aspekte zu berücksichtigen, die bei einer Neugründung keine oder eine andere Rolle spielen. Über die Anforderungen dieses besonderen Weges in die unternehmerische Selbstständigkeit informieren in einem gemeinsamen Projekt die Wirtschafts-

bank Mecklenburg-Vorpommern (BMV), die Handwerks-, Industrie- und Handelskammern sowie die Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte – unterstützt vom Wirtschaftsministerium Mecklenburg-Vorpommern.

Sprechtag Unternehmensnachfolge:

26. September 2017, 10:00 bis 16:00 Uhr, EGZ Müritz,

Warendorfer Str. 20, 17192 Waren (Müritz)

Für Rückfragen und weitere Informationen:

Winfried Siebert
Existenzgründerzentrum Müritz I
Warendorfer Str. 20 | 17192 Waren (Müritz) | Tel.: 03991 634-310 | Fax.: 03991 634-320 | E-Mail: info@wirtschaft-seenplatte.de | www.wirtschaft-seenplatte.de

19. bis 28. Januar 2018: Internationale Grüne Woche lädt zum „MEET YOUR TASTE“

Vom **19. bis zum 28. Januar 2018** öffnet in Berlin wieder die Internationale Grüne Woche, die weltgrößte Messe für Ernährung, Landwirtschaft und Gartenbau unter dem Motto „MEET YOUR TASTE“ ihre Tore.

Im Rahmen der 83. Internationalen Grünen Woche bietet der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte regionalen Unternehmen und Produzenten wieder die Möglichkeit, dabei zu sein, wenn sich in Berlin alles um kulinarische Genüsse und innovative Neuheiten der Branche dreht. Sie können sich und ihre Produkt(lösungen) in der Länderrhalle Mecklenburg-Vorpommern während der gesamten Messe oder an ausgewählten Tagen präsentieren.

Interessenten melden sich bitte kurzfristig bei der Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte GmbH:
Christian Plünsch
Adold-Pompe-Str. 12-15
17109 Demmin
Tel.: 0395 57087 4585
E-Mail: christian.pluens@wirtschaft-seenplatte.de



Aussteller der Seenplatte auf der Internationalen Grünen Woche 2017

Zahlreiche Fachbesucher aus aller Welt werden die Leitmesse des Agrarbusiness wieder nutzen, um Gespräche mit Ausstellern zu führen, Kontakte zu knüpfen und Geschäftsabschlüsse vorzubereiten. Privatbesuchern bietet die Grüne Woche jede Menge Unterhaltung, Information und Genuss. Möglich wird die Teilnahme interessierter Unternehmen auch durch das langjährige, großartige Engagement der Sparkassen Neubrandenburg-Demmin, Mecklenburg-Strelitz und der

Müritz-Sparkasse bei der Organisation und Umsetzung des Messeauftritts des Landkreises

Mecklenburgische Seenplatte. Wir sagen an dieser Stelle noch einmal: Danke! *WMSE/CP*

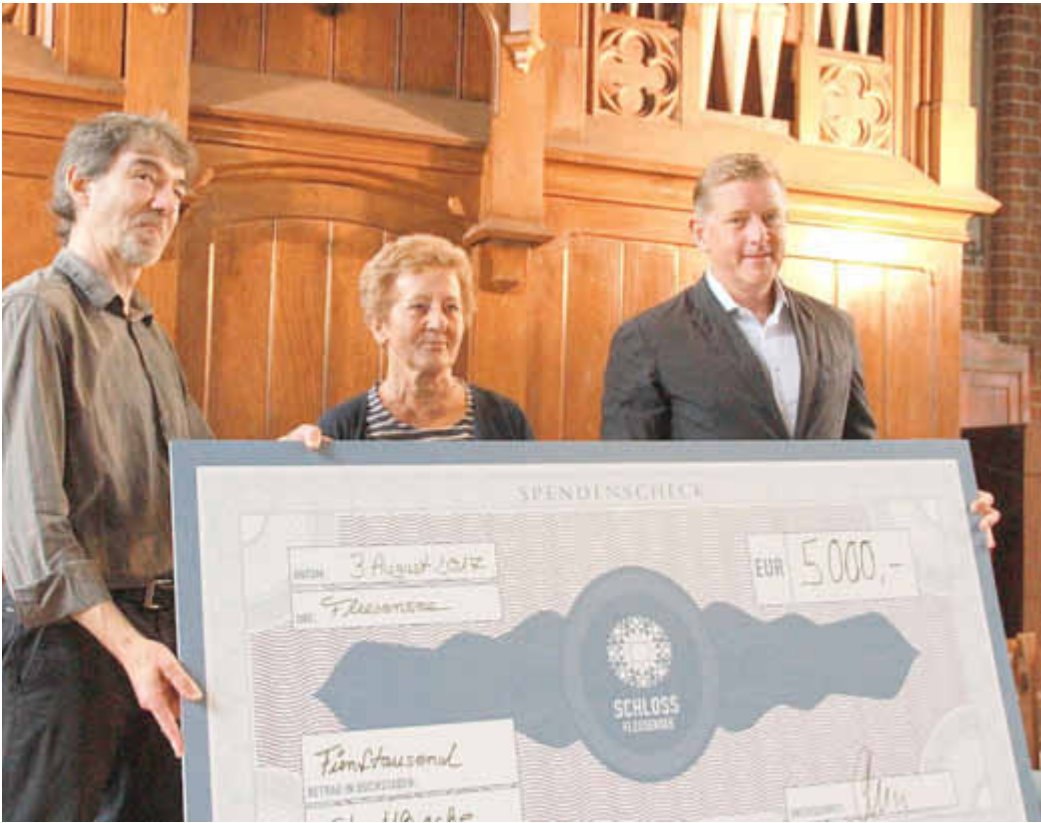


Die Internationale Grüne Woche 2017 in Zahlen:

- 1.650 Aussteller aus 66 Ländern
- 60 Aussteller aus MV, 12 Aussteller aus der Mecklenburgischen Seenplatte
- 400.000 Messe- und Kongressbesucher
- 48 Millionen Euro Messeumsätze
- Informationsbesuche von 5 Bundesministern, 83 Landwirtschaftsministern und mehr als 200 Spitzenpolitikern aus dem In- und Ausland
- 4.820 Medienvertreter aus 65 Ländern

Starkes Engagement für ein historisches Meisterstück

Der 3. August 2017 war ein besonderer Termin in der Malchower Stadtkirche: für die Restaurierung der Orgel wurde ein Spendenscheck der 12.18 Investment Management GmbH überreicht. Kai Richter, einer der beiden geschäftsführenden Gesellschafter, wollte dabei genauer in Augenschein nehmen, wofür die Spende seines Unternehmens in Höhe von 5.000 Euro verwendet wird. Knapp 25.000 Euro - ein Sechstel der Gesamtkosten von 145.500 Euro - muss die Kirchengemeinde selbst aufbringen, um die 144 Jahre alte Kirchenorgel sanieren zu lassen. Mit Unterstützung der 12.18 Investment Management GmbH wurde die 20.000 Euro Marke überschritten. Das Investmentunternehmen baut und betreibt Hotels. In der Seenplatte bekannt sind vor allem das Schlosshotel am Fleesensee und das Großprojekt „Maremüritz“ in Waren (Müritz). Dabei beschränkt sich das Unternehmen nicht auf seine Immobilienaktivitäten. „Der kulturelle Reichtum der Mecklenburgischen Seenplatte liegt uns sehr im Herzen, denn auch unsere Gäste freuen sich über die vielfältigen und sehenswerten Ausflugsziele in der Region. Als lokaler Partner ziehen wir hier gerne mit kulturellen Anbietern wie der Kirchengemeinde an einem Strang – für den Erhalt wertvollen Kulturguts wie der historischen Kirchenorgel.“, sagt Kai Richter. Und ist angetan vom realisierten Gesamtfinanzierungskonzept, in dem eine Bundesförderung die Hälfte



(v.r.) Kai Richter, 12.18 Investment Management GmbH, Karin Senger, 2. Vors. Kirchengemeinderat, Pastor Eckhard Kändler

der hohen Sanierungskosten übernimmt. „Hier haben doch mal alle erfolgreich zusammen gespielt.“

Die Orgel der Malchower Stadtkirche wurde von Orgelbaumeister Friedrich Ludwig Theodor Friese im Rahmen des Baus der Stadtkirche 1873 geschaffen. Es war sein 50. Instrument, mit dessen Einweihung er den Titel „Großherzoglicher Orgelbauer“

verliehen bekam – ein echtes Meisterstück seiner Zeit also. Und ein, nach Auskunft der Fachleute, erhaltenswertes Instrument.

Das durch Umbauten, Materialermüdung und Verschmutzung jedoch stark in Mitleidenschaft gezogen und nicht mehr allen Anforderungen gewachsen war. Im Sommer 2016 mussten bereits geplante Konzerte abgesagt werden. Zu dem Zeitpunkt

hatte die Kirchengemeinde aber bereits begonnen, unter dem Motto ‚Meisterstück sucht Hilfe‘ das Projekt zu entwickeln und Spenden zu sammeln.

Die Sanierungsarbeiten an der Friese-Orgel sollen im Spätherbst beginnen und zu Pfingsten 2018 beendet sein. Sie werden von den Orgelbauunternehmen Scheffler und Mecklenburger Orgelbau ausgeführt. *PM*

Innovative Baustoffe aus Neubrandenburg

Die Porensteinwerk Neubrandenburg GmbH & Co. KG forscht mit der Hochschule Wismar und dem Institut für Polymertechnologien e.V. (Wismar) an Innendämmplatten für die Gebäudesanierung aus einem neuen mineralisch-organischen Verbundstoff. Bis herige Lösungen aus Kunststoffen sind nicht biologisch abbaubar und häufig entflammbar. Das Forschungs- und Entwicklungsvorhaben soll eine bessere und sichere Wärmedämmung generieren. Kunststoffe wie beispielsweise Styropor, die bisher für Dämmplatten eingesetzt werden, verfügen über gute Eigenschaften hinsichtlich der Wärmedämmung, haben jedoch Nachteile für das Raumklima und sind nicht feuerfest. Daher wird bereits seit längerem an mineralisch-organischen Lösungen geforscht, die Vorteile in der Anwendung und Wirtschaftlichkeit haben. Bisher erreichen sie jedoch nicht den Grad an Wärmedämmung von Kunststoffen. Das Verbundforschungsprojekt hat das Ziel, eine kapillaraktive (=Transport von Flüssigkeiten innerhalb kleinster Poren) Innendämmplatte zu entwickeln, die alle bisherigen Vorzüge vereint. Während die Hochschule Wismar und das Institut für Polymertechnologien die grundlegenden Untersuchungen vornehmen, ist die Porensteinwerk Neubrandenburg GmbH & Co. KG für die praktische Entwicklung, die entsprechende Verfahrens- und Produktkonzeption sowie die

sogenannte Grünkuchen- und die abschließende Plattenherstellung aus dem neu entwickelten Verbundwerkstoff verantwortlich. Das Wirtschaftsministerium unterstützt das 978.000 Euro teure Vorhaben mit 653.000 Euro aus Mitteln des „Europäischen Fonds für regionale Entwicklung“ (EFRE).

Die Projektpartner
Hochwertige Quarzsandvorkommen aus der Region waren die Grundlage für die Aufnahme der Porenbeton-Produktion in Neubrandenburg im Jahre 1995. Seither produziert die **Porensteinwerk Neubrandenburg GmbH & Co. KG** Porenbeton und weitere innovative Baustoffe. Die Produkte werden nach Unternehmensangaben im gesamten Hochbaubereich, dem Wohnungsbau sowie im Gewerbe- und Industriebereich eingesetzt. www.steine-nb.com
Die Hochschule Wismar arbeitet international ausgerichtet zukunftsorientiert in Lehre und Forschung und ist mit der Region und ihren Akteuren an den Schnittstellen zwischen Theorie und Praxis eng verbunden. www.hs-wismar.de
Das **Institut für Polymertechnologien e.V. (IPT)** ist Forschungs- und Entwicklungspartner für die Industrie. Es begleitet und unterstützt Produkt- und Verfahrensentwicklungsprojekte von der Konzeptfindung bis zur Vorserienreife. www.ipt-wismar.de *PM/WM*

Baukultur und Tourismus Zeigen, was man hat - Historische Baukultur in der Seenplatte

Was wäre Köln ohne den Kölner Dom? Oder Berlin ohne das Brandenburger Tor? Oder München ohne den Englischen Garten? Als Tourist wollen wir Neues und Anderes entdecken, uns überraschen, faszinieren und begeistern lassen – gerade auch hinsichtlich der Kultur und Baukultur der jeweiligen Urlaubsregion. Was aber hat die Mecklenburgische Seenplatte diesbezüglich zu bieten? Das unter andere möchte das ExWoSt-Forschungsprojekt „Baukultur und Tourismus – Kooperation in der Region“ in bundesweit acht Modellregionen bis Mai 2019 herausfinden. Denn, was so offensichtlich zusammen gehört und voneinander profitiert, Baukultur und Tourismus, wird viel zu selten gemeinsam und vernetzt bearbeitet. Vor allem in ländlichen Regionen Deutschlands wird qualitatives Planen und Bauen als touristisches Potenzial häufig nicht wahrgenommen, geschweige denn gezielt genutzt. Dabei liegen die Gründe für eine gezielte Zusammenarbeit auf der Hand: regionale Baukultur macht Orte und Kulturlandschaften attraktiver und bildet damit das Fundament für einen florierenden Tourismus. Tourismus wiederum kann einen wichtigen Beitrag zur Wertschöpfung in ländlichen Regionen leisten und erhöht damit den Spielraum für gutes Planen und Bauen. Zudem sorgen Besucher dafür, das Bewusstsein für die eigene Baukultur zu erhöhen. Und das nicht nur bezogen auf die Architektur eines Gebäudes sondern auch auf die Stadt- und Ortsplanung, die Errichtung von Infrastrukturbauwerken und die Gestaltung öffentlicher Räume. Regionale Baukultur ist ein sehr wirksames Konzept gegen die Beliebigkeit in Architektur und



Demminer Stadthafen mit saniertem Lübecker Speicher

Städtebau. Sie ist Teil der Qualität unserer Städte, Dörfer und Kulturlandschaften. Tourismus wiederum erzeugt Umsätze bei privaten Unternehmen und in den kommunalen Haushalten. Ein regionaltypisches Hotel mit baukulturellem Anspruch – hochwertig saniert oder innovativ gebaut – weckt das Interesse an der besuchten Region und ihrer Kulturlandschaft,

erhöht die Wertschätzung für die eigene Baukultur. Die möglichen Synergieeffekte einer Zusammenarbeit von Destinationsmanagern und Baukulturakteuren für die Tourismus- und Regionalentwicklung gerade angesichts der aktuellen Rückbesinnung auf traditionelle Werte auch im Tourismus, auf Heimat, Sicherheit und Nähe, sind vielfältig. Genutzt wer-



3 Königinnen Palais Mirow

den sie bisher allerdings kaum. Hier setzt das Forschungsvorhaben an, das auf die Vorgängerstudie „Regionale Baukultur und Tourismus“ aufbaut, Erkenntnisse und Instrumente zur Realisierung der Zusammenarbeit und Kooperation zwischen Baukultur und Tourismus in der Praxis umsetzen möchte. Baukulturelle und touristische Potenziale der

eigenen Region sollen erkannt, geschärft und weiterentwickelt werden. Über Best Practices und den Erfahrungsaustausch soll voneinander gelernt, die fach-übergreifende Zusammenarbeit gefördert und Netzwerke aufgebaut, Synergieeffekte verdeutlicht und arbeitsfähige Strukturen und Werkzeuge geschaffen werden. Das Modellvorhaben „Mecklenburg-Strelitz – historische Baukultur im Wandel“ ist eines von acht ausgewählten Modellvorhaben und die einzige Region in Mecklenburg-Vorpommern aus bundesweit 70 für das Forschungsprojekt eingereichten Bewerbungen. Mit einer historischen Bausubstanz aus dem 17. und 18. Jahrhundert und vielfältigen neuen und innovativen Möglichkeiten in Architektur und Raumgestaltung bietet die südliche Region der Seenplatte vielfältige Ansätze und die notwendige inhaltliche Tiefe für die Zusammenarbeit beider Bereiche im Interesse der gesamten Re-

gion und ihres Tourismus - und damit die gewünschten Erkenntnisse für eine Umsetzung auch in anderen Regionen Deutschlands.
Am 17. Juli 2017 kamen entsprechend bei einer Auftaktveranstaltung in Neustrelitz rund 30 Akteure aus der Region zusammen und diskutierten mit den Projektpartnern Landkreis, Architektenkammer MV, Tourismusverband Mecklenburgische Seenplatte und der Forschungsassistentin des Bundesbauministeriums über Potentiale, Erwartungen und erste Umsetzungsschritte. Bis Mai 2019 wollen die Beteiligten konkrete Antworten erarbeiten auf die grundlegende Frage: Wie lassen sich qualitatives Planen und Bauen und Qualitätstourismus in der Seenplatte besser verknüpfen? Beispiele, wie das gelingen kann, bietet gerade die Seenplatte zur Genüge. Wir stellen gerne einige ausgesuchte vor. *WMSE/AS*

Klosterkirche Dargun
Akustische Ertüchtigung des Langschiffes der denkmalgeschützten Klosteranlage
Landesbaupreis 2016 in der Kategorie „Bausumme bis eine Million Euro“

Bauwerksdaten Bruttogrundfläche:	330 m²
Nettogrundfläche:	280 m²
Umbauter Raum:	4.300 m²
Planungszeit:	2012 bis 2013
Bauausführung:	12.2013 bis 02.2014
Bauwerkskosten:	160.000 Euro

Drei Textilsegel aus mehrlagigem Hightech-Textilstoff – je zehn Mal zehn Meter weit, dreidimensional gespannt – ersetzen das ursprüngliche gotische Kreuzgewölbe der Klosterkirche und tragen akustisch dazu bei, die Nachhallzeiten im wiederhergestellten Hallenschiff zu reduzieren, das historische Gebäude akustisch und optisch wirken zu lassen. Die lediglich an den Wänden befestigte dreidimensionale textile Akustikdecke, durch dimmbare Halogenstrahler variabel in Szene gesetzt, ersetzt nicht nur die ehemalige Gewölbedecke sondern vermittelt auch gekonnt den optischen Eindruck einer solchen bauhistorischen Meisterleistung.

Aus einer hallenden Ruine ist mit Hightech-Material und moderner Lichttechnik so ein moderner und einzigartiger Veranstaltungs-, Konzert- und Ausstellungsraum für 200 Gäste entstanden. Oder wie die Jury es sah: mit geringer Baumasse entstand ein beeindruckender, raumprägender und funktionaler Gebäudebestandteil.



Klosterkirche Dargun

Termin

10. September 2017 – Landschaftskunst zum Kulturherbst und Tag des offenen Denkmals

Keine Luxuskunst, sondern künstlerische Weltbegegnung für eine Kultur des Sehens und das Gestalten für einen liebenswerten Lebensraum ist einer der wichtigsten Leitsätze der Galerie der Alleen in Wustrow.

Konsequent gilt die Jahresabschlussveranstaltung den Alleen, diesmal sogar einem besonderen Jubiläum jüngster Geschichte: Am 9.09.1992 wurde die Deutsche Alleenstraße an der Nordspitze des Landes in Putbus auf Rügen ausgerufen. Fast auf den Tag genau soll am **10. September 2017**, am Tag des Offenen Denkmals und einbezogen in den Mecklenburgischen Kulturherbst, eine Veranstaltung zum 25-jährigen Jubiläum an die Pflege des Kulturgutes Allee erinnern - nun am südlichsten Zipfel Mecklenburg-Vorpommerns in Wustrow, unweit der Grenze zu Brandenburg.

Die Veranstaltung versteht sich als ein Forum für notwendige Entwicklungen, unter anderem Bodenpflege und Altbaum-Erhalt, Nachpflanzungen, aktive Verkehrsführung und Radwege, für einen Einsatz im Interesse eines schönen und

gesunden Lebensraumes. Die Deutsche Alleenstraße ist ein Schatz der Wiedervereinigung Deutschlands; sie verbindet die Ostsee mit dem Bodensee als ein wertvolles, immer aktuelles Denkmal der Landschaftsgestaltung und Landeskultur. Die Deutsche Alleenstraße bietet eine Chance für touristische Attraktivität, ökologische Verantwortung und ein rücksichtsvolleres Verkehrsverhalten; von der Ostsee zu den Alpen und eben auch hier in der Mecklenburgischen Seenplatte.

Die Jubiläumsveranstaltung in der Galerie der Alleen an der Deutschen Alleenstraße beginnt am **10. September 2017 um 16:00 Uhr** mit der Ausstellung von Zeichnungen und Gemälden sowie einer Gesprächsrunde zum Thema. Ab 19:30 Uhr folgen in der Dorfkirche zu Wustrow Vorträge und ein Konzert – immer im Kontext der Deutschen Alleenstraße.

Kontakt:

Galerie der Alleen
Egbert und Stefanie Striller
Dorfstraße 42/44,
17255 Wustrow
Tel.: 039828 26620



Erdapfel
www.agroneum-altschwerin.de

Kartoffel-

10.09.2017 fest

ab 10 Uhr

- ♦ Kartoffel-Rallye ♦ Kartoffelernte
- ♦ Leckeres vom Erdapfel
- ♦ bunter Festumzug um 13 Uhr
- ♦ Blaskapelle Schwetzin e.V. ab 14.30 Uhr
- ♦ Krönung der 1. Alt Schweriner Kartoffelfest-Königin
- ♦ Rübenbahnfahrten
- ♦ buntes Markttreiben

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

AGRONEUM
Alt Schwerin
Achter de Isenbahn 1
17214 Alt Schwerin
Telefon 039932 47450



Auf Forschungsexpedition an der Mecklenburgischen Seenplatte



Weitere Informationen: expedition.1000seen.de

Im Auftrag der Wissenschaft: Im September 2017 untersucht das Forschungs- und Medienschip ALDEBARAN im Auftrag des Leibniz-Instituts für Gewässerökologie und Binnenfischerei und unterstützt vom Nationalparkamt Müritz die biologische Vielfalt der Mecklenburgischen Seenplatte auf der Müritz. Und das nicht etwa allein. Im Rahmen einer, vom Tourismusverband Mecklenburgische Seenplatte

ausgeschriebenen Mitmachexpedition werden die Forscher auf der Aldebaran vom **8. bis zum 10. September 2017** von zwei wassersportaffinen Teams, Freunde oder Familien, als Forschungsgäste begleitet. Beobachten, Hypothesen aufstellen und experimentieren – die zwei Tage an Bord der Aldebaran bieten den Hobbyforschern vielfältige Möglichkeiten, Einblicke in die spannende Welt der Wissenschaftler

zu erhalten, die einzigartige Landschaft und die biologische Vielfalt der Mecklenburgischen Seenplatte auf ganz besonders intensive Weise zu erleben. Hochauflösende Unterwasserkameras und Forschungstaucher zeigen eine atemberaubende Unterwasserwelt. Die Technologie an Bord der Aldebaran wird seit mehr als 25 Jahren erfolgreich für Fernsehen und Forschung eingesetzt. Bodengreifer und Planktonnetz

dienen der Entnahme von Proben, Mikroskop und Binokular geben Einblicke in den Mikrokosmos der Kleinlebewesen wie Plankton und Algen und die Multisonde misst Sauerstoffgehalt und Temperatur in den Tiefen der Müritz. Eine Kamera überträgt das „Leben im Wassertropfen“ gut sichtbar für alle Teilnehmer direkt auf den großen Monitor im Salon.

www.expedition.1000seen.de
PM/TvMSE

Röbel: Für 1 Euro vom Schloss zum Busbahnhof

So umstritten die Erhöhung der Kurtaxe um die sogenannte Mobilitätszuschuss von 50 Cent pro Gast und Tag auch ist – die Röbeler Stadtvertretung nutzt sie für ein sinnvolles Angebot für Einheimische und Gäste. Von den 50 Cent fließen 10 Cent nämlich in den so genannten „Kleinen Stadtverkehr“.

Auf einer speziellen Route – vom Schloss zum Busbahnhof bzw. zur Müritztherme – steht den Fahrgästen von Montag

bis Sonntag zu festen Abfahrtszeiten ein Kleinbus mit 22 Sitz- und bis zu 11 Stehplätzen der pvm (Personenverkehr GmbH Müritz) zur Verfügung. Der Fahrpreis: 1 Euro, unabhängig von der Anzahl der gefahrenen Stationen. Neben der Abstimmung der Sonderlinie mit den Abfahrts- und Ankunftszeiten der Linie 011 des „dat-Busses“ von und nach Waren wird für eine bessere Erreichbarkeit der Röbe-

ler Innenstadt auch eine neue Haltestelle auf dem Marktplatz eingerichtet. Ob und wie das Projekt funktioniert, von den Fahrgästen angenommen wird oder zu optimieren ist, soll ein erster Probenmonat im August 2017 ergeben. Schon jetzt dürfte aber klar sein, dass es viele Gewinner hat: Die Röbeler und ihre Gäste, die durch die Mehreinnahmen der Kurtaxe in der eigenen Stadt mobiler werden und natürlich

die Stadt selbst, die durch die Sonderlinie die Innenstadt und den Innenstadtkverkehr um einige Überlandbusse samt Fahrradanhänger und um viele parkende Autos entlasten kann. Nach Auswertung der Nutzungsdaten soll die Linie, ein viel beachtetes Modellprojekt auch für andere Kommunen, künftig von April bis Oktober durch die Röbeler Innenstadt fahren.

Der Müritzer/ WMSE

Im nächsten Sommer Freifahrtticket für Busse

Ab 2018 können Übernachtungsgäste der Urlaubsorte Klink, Rechlin, Röbel/Müritz und Waren (Müritz), die im Besitz einer gültigen Kurkarte sind, den öffentlichen Busverkehr u.a. durch den Müritz-Nationalpark unentgeltlich nutzen.

Anreisen - bestenfalls mit der Bahn, ansonsten das Auto auf dem Hotelparkplatz stehen lassen und auf den Bus der Mecklenburg-Vorpommerschen Verkehrsgesellschaft (MVVG) umsteigen, lautet das Motto. Mit der Gästekarte „Müritz rundum“ ist das möglich. Sie gilt als Freifahrtticket im Stadtverkehr Waren (Müritz), auf der die Orte Waren (Müritz), Klink, Röbel/Müritz und Rechlin verbindenden datBus-Linie sowie im „Nationalpark-Bus“.

Die Müritz, kann so im Takt umrundet werden. Die jeweiligen

Bus-Haltestellen bieten einen direkten Übergang zum Rad- und Wanderwegnetz und zur Fahrgastschiffahrt der Nationalparkregion. Eine kostengünstige Fahrradmitnahme auf Bus und Schiff ist gewährleistet, so ist die individuelle Kombination von Bus-, Schiff-, Rad- bzw. Wandertouren hervorragend möglich. Rund 100 gewerbliche Beherbergungsbetriebe sowie unzählige Privatvermieter von Ferienhäusern/Ferienwohnungen der vier beteiligten Urlaubsorte drücken ihren Gästen bei der Ankunft mit der Kurkarte ein Freifahrtticket für Busse in die Hand. Das Fahrgeld wird zusammen mit der Kurabgabe erhoben und seitens der beteiligten Urlaubsorte pauschal an die Verkehrsgesellschaft abgeführt. „Die gezielte Entlastung des regionalen privaten Verkehrsauf-

kommens, verbunden mit der Attraktivitätssteigerung für Bahnreisende (Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln in hohem Maße abhängig von ÖV-Angebot vor Ort) spielte bei der Einführung des Vorhabens eine wesentliche Rolle. Das nachhaltige Ziel ist daher eine permanente Ausdehnung des Gültigkeitsbereiches des Freifahrttickets in weiteren Regionen der Mecklenburgischen Seenplatte. Denn mit seinen 1.117 natürlichen und größtenteils vernetzten Seen, dem Müritz-Nationalpark (dem größten landseitigen Deutschlands) mit dem UNESCO-Weltkulturerbe „Alte Buchenwälder“ und vier weiteren Naturparks mit insgesamt mehr als 1.500 Streckenkilometern Rad- und Wanderwegen versteht sich die Mecklenburgische Seenplatte schon heute als eine der bedeu-

tendsten Natururlaubsregionen Mitteleuropas.

Gäste der Urlaubsorte Waren (Müritz) und Klink, die im Besitz einer gültigen Kurkarte bzw. eines Meldescheins sind, hatten im August 2017 schon einmal den Stadtverkehr Waren unentgeltlich nutzen können. Die Auswertung der ersten Erfahrungen wird für die Beteiligten des Vorhabens (Verkehrsgesellschaft, vier Urlaubsorte, Tourismusverband MSE) wichtige Erkenntnisse vor dem 2018-er Start liefern. Das Angebot gilt noch ein paar Tage bis zum 31. August 2017 für die Linien 2 und 3 des Stadtverkehrs und für die durch die Stadt Waren fahrenden datBus - Linien 11 und 12 zwischen den Haltestellen „Klink Dorf“ und „Waren Ostsiedlung“.

PM/TvMSE

Gut versorgt auf dem Fernradweg Hamburg-Rügen

Seit dem 6. August 2017 schließt sich mit dem neuen Hofladen von Familie Stegemann in Leuschent in am Ostufer des Kummerower Seens eine Versorgungslücke am Fernradweg Hamburg-Rügen zwischen Malchin und Demmin. Radfahrer können jetzt in Leuschent bei Familie Stegemann rasten und sich mit regionalen Produkten versorgen, so Tourismuskoordinatorin Angelika Groh. Familie Stegemann, Mitglied in der Genossenschaft „Die Meck-Schweizer“ (www.meck-schweizer.org), bietet ihre eigenen Produkte aus Hof und Garten,



Frau Stegemann vor ihrem neuen Hofladen in Leuschent in am Kummerower See

Erfrischungsgetränke, Kaffee und frische Waffeln an. Im kleinen, feinen Hofladen kann man zudem Produkte anderer Genossenschaftsmitglieder kaufen, wie Fleisch- und Wurstwaren des Milchhof Alt Sührkow und Bäckereiprodukte aus Wildberg von der Bäckerei Ohm. Nicht nur die Urlauber, sondern auch die Bewohner profitieren von dem neuen Angebot. Täglich, außer mittwochs, können sich Gäste und Einheimische mit knusprigen Brötchen, selbst gemachter Marmelade, Honig, leckeren regionalen Fleischspezia-

litäten und Getränken versorgen. Der Hofladen ist aber erst der Anfang. Geplant ist eine Erweiterung zum „Lernort Bauernhof“, auf dem Kinder den Kreislauf der Natur und den Ursprung der Lebensmittel vermittelt bekommen. Auch eine Radlerunterkunft ist geplant. Schilder im neuen Design der Tourismusregion Kummerower See weisen direkt an der Straße und gut sichtbar auf den Hofladen hin.

www.mecklenburgische-schweiz.com

PM/
Tourismus Kummerower See

„Woche der Demenz“

Im Zusammenhang mit dem Welt-Alzheimerstag wird im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte vom **18. bis zum 24. September 2017** eine „Woche der Demenz“ stattfinden. Diese ist von den Mitgliedern des „Aktionsbündnisses für Menschen mit Demenz“ organisiert worden, um auf Demenzerkrankungen aufmerksam zu machen. Zu allen Veranstaltungen der Themenwoche sind betroffene Familienmitglieder und alle Interessenten eingeladen, sich aus vielfältigen Perspektiven mit der Erkrankung zu beschäftigen. Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei.



Das ausführliche Programm steht auf der Internetseite des Landkreises: www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de. Zum Auftakt findet am **18. September 2017** zwischen 9:00

und 15:00 Uhr ein Fachtag in Neubrandenburg statt. Es gibt Vorträge von Akteuren des Landkreises mit Informationen über Demenz und mit vielen Hinweisen zum Umgang mit Demenzzkranken. Auch Hilfsangebote werden vorgestellt. Wer Näheres zum Fachtag wissen oder sich dafür anmelden möchte, kann sich beim Landkreis an die Sozialplanerin Kathrin Engel (kathrin.engel@lk-seenplatte.de) und an die Psychiatriekoordinatorin Annett Berg (annett.berg@lk-seenplatte.de) wenden. Im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte sind schätzungs-

weise 5.500 Menschen an einer Demenz erkrankt. Das Risiko, an einer Demenz mit typischen Symptomen wie Vergesslichkeit, Desorientiertheit und Verwirrtheit zu erkranken, nimmt ab dem 65. Lebensjahr stetig zu. Die Ursachen dieser Symptome können vielfältig sein. Nicht immer muss es Demenz sein. Ist ein Mensch tatsächlich erkrankt, leidet nicht nur der Betroffene, sondern oft das gesamte familiäre Umfeld. Besonders schwer ist es, mitzerleben, wie sich der nahestehende Mensch in seiner Persönlichkeit bis hin zur Hilfslosigkeit verändert.

LK/MSE

Ferien mit der Feuerwehr

Seit 25 Jahren gibt es die Ferienwochen des Kreisfeuerwehrverbandes. Dieses Jubiläum prägte das diesjährige Zeltlager für die Mädchen und Jungen der Jugendwehren unseres Landkreises. Sie konnten erholsame Tage bei Sport, Spiel, Tagesausflügen und auch etwas Feuerwehrarbeit verbringen. Auf dem Gelände der Feuerwehrtechnischen Zentrale in Neuendorf wurden im Laufe der Jahre die Bedingungen für die Feuerwehr-Ferien immer besser. Konnten anfangs 35 Teilnehmer pro Lagerwoche untergebracht werden, so ist es jetzt möglich, etwas mehr als 100 Teilnehmer pro Woche unterzubringen und zu versorgen. In diesem Sommer verbrachten etwa 330 Kinder und Jugendliche und auch eine Jugendgruppe aus dem polnischen Partnerkreis Bialogard im Zeltlager gemeinsame Ferien. Die Betreuer hatten für sie wieder viele Aktionen organisiert. Ermöglicht wurde diese Ferienfreizeit Dank vieler Unterstützer und natürlich auch mit dem ehrenamtlichen Einsatz der Betreuer und Helfer für unsere Jugend in der Feuerwehr.



KFV MSE/Birgit Schmidt

Neues Fahrzeug für Lehsten

Anlässlich des 90-jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr Lehsten wurde ein gebrauchtes, aber modernes Tragkraftspritzenfahrzeug übergeben. Mit der DIN-gerechten Bestückung und einem 800 Liter fassendem Wassertank steigert

es die Einsatzbereitschaft der Wehr. Diese Ersatzbeschaffung wurde durch 33.000 Euro Eigenanteil der Gemeinde, durch viele Spenden und weiteren 33.000 Euro aus der Brandschutzsteuer, die vom Landkreis bereitgestellt werden, möglich.

PM/Lehsten



(v.l.): Bürgermeister Thomas Diener, Landrat Heiko Kärger, Vorstand Müritz-Sparkasse Christian Henning, Ortswehrführer Rene Pichot, stellv. Ortswehrführer Bernd Eimecke

Feuerwehr-Event-Tag

Am **23. September 2017** führt der Kreisfeuerwehrverband Mecklenburgische Seenplatte von 9 Uhr bis 16 Uhr auf dem Gelände der Feuerwehrtechnischen Zentrale (FTZ) Neuendorf (Am Funkturm 1, 17039 Wulkenzin) einen Feuerwehr-Event-Tag durch. Alle Feuerwehrkameraden und Kameraden, sowie alle Interessierten sind zu dieser Veranstaltung recht herzlich eingeladen. Es wird ein Einblick in die Kreisausbildung gegeben und es werden verschiedene Vorführungen

gezeigt, wie zur technischen Hilfeleistung oder dem Atemschutznotfalltraining und andere. Die Mitarbeiter der Feuerwehrtechnischen Zentrale bieten Führungen an. Die Besichtigung der Atemschutzübungsanlage ist möglich. Auf dem Außengelände werden Technik und Fahrzeuge verschiedener Firmen ausgestellt. Für die Unterhaltung der Kinder und das leibliche Wohl aller ist gesorgt. Wir freuen uns auf viele Besucher!

KFV MSE/Birgit Schmidt

Managementplanung für Fauna-Flora-Habitat-Gebiete

Bekanntmachung über den Beginn der Managementplanung für Fauna-Flora-Habitat-Gebiete (FFH-Gebiete= Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung GgB)

Durch Artikel 6 Absatz 1 der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (*Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen*) sind die Mitgliedsstaaten der Europäischen Gemeinschaft verpflichtet, für die besonderen Schutzgebiete die nötigen Erhaltungsmaßnahmen festzulegen, die den ökologischen Erfordernissen der natürlichen Lebensraumtypen nach Anhang I und der Arten nach Anhang II, die in diesen Gebieten vorkommen, entsprechen. Diese Verpflichtung wird nach § 9 der Landesverordnung über die Natura 2000-Gebiete in Mecklenburg-Vorpommern (Natura 2000-LVO M-V) durch die Aufstellung von Managementplänen erfüllt. In den Managementplänen werden für jedes Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung die Erhaltungsziele weiter konkretisiert und die notwendigen Erhaltungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen zur Erreichung dieser Ziele festgelegt. Die Aufstellung der Managementpläne erfolgt unter Beteiligung der Betroffenen und der Öffentlichkeit. Das Staatliche Amt für Landwirtschaft und Umwelt (StALU) Mecklenburgische Seenplatte informiert als zuständige Fachbehörde für Naturschutz hiermit darüber, dass im 3. Quartal 2017 die Managementplanung für folgende FFH-Gebiete beginnt:

Flächenmäßig betroffene Ämter	DE-Code	FFH-Gebiet (Gebiet gemeinschaftlicher Bedeutung)	Verfahrensbeauftragte des StALU MS
Amt Treptower Tollensewinkel	2244-302	Kleingewässerlandschaft bei Gültz (nördlich Altentreptow) Gültzkower Wald und anschließende Kleingewässer	Herr Matthes Pfeiffenberger Tel.: 0395 38069451, Mail: matthes.pfeiffenberger@stalums.mv-regierung.de
	2244-301		
Stadt Woldegk Amt Woldegk	2547-374 2547-303	Wald- und Kleingewässerlandschaft Helpter Berge Jagenbruch und Kleingewässerlandschaft bei Hildebrandshagen (M-V)	Frau Ortrud Taeger Tel.: 0395 38069452 Mail: ortrud.taeger@stalums.mv-regierung.de
Amt Röbel-Müritz Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte	2842-304	Uferbereiche Großer Wummsee, Twern- und Giesenschlagsee (M-V)	Herr Marcus Kehlert Tel.: 0395 38069406, Mail: marcus.kehlert@stalums.mv-regierung.de
Amt Röbel-Müritz Amt Malchow	2541-301	Kleingewässer- und Waldlandschaft Sietower Forst	
Stadt Neustrelitz	2644-303	Tiergarten Neustrelitz	Herr Hans-Joachim Grönert Tel.: 0395 38069404, Mail: hans-joachim.groenert@stalums.mv-regierung.de

Im Rahmen der Planerarbeitung sind für ausgewählte Lebensräume und Arten Ortsbegehungen zur Bestandserhebung und ähnliche Arbeiten erforderlich. Bedienstete und Beauftragte der Naturschutzbehörden dürfen nach § 9 NatSchAG M-V zur Wahrnehmung dieser Aufgaben nach rechtzeitiger Ankündigung Grundstücke, mit Ausnahme von Wohngebäuden, betreten. Um die Belange von in ihrer Zuständigkeit berührten Behörden und in ihren Interessen betroffenen Verbänden sowie von relevanten Eigentümern und Nutzern berücksichtigen zu können, bitten wir um Unterstützung z. B. durch Weitergabe der Information über den Beginn der Managementplanung, die Bereitstellung planungsrelevanter Informationen und die fachliche Mitwirkung. Nähere Informationen zum FFH-Gebiet sowie zum Verfahrensablauf finden Sie auf der Internetseite des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte (www.stalu-mecklenburgische-seenplatte.de). Dort werden Ihnen die Ziele, Inhalte und der Zeitplan der Planung vorgestellt sowie Verfahrensbeauftragte als Ansprechpartner benannt.

Bodo Heise
Abteilungsleiter Natur, Wasser und Boden

Satzung über die Benutzung und Erhebung von Gebühren für die Nutzung der Verwaltungs- und Schulgebäude des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte

Aufgrund des § 92 Abs. 1 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 2011 (GVObI. M-V 777) und den §§ 1, 2, und 6 des Kommunalabgabengesetzes (KAG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. April 2005 (GVObI. M-V S. 146), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 13.07.2011 (GVObI. M-V S. 777, 833) wird nach Beschlussfassung des Kreistages des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte auf seiner Sitzung am 03.07.2017 nachfolgende Satzung erlassen:

I. Benutzung

**§ 1
Zweck**

(1) Der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte überlässt die in seinem Eigentum stehenden Schulräume und deren Einrichtungsgegenstände sowie in seinem Eigentum stehende Räume in Verwaltungsgebäuden zur Benutzung an Dritte, soweit dadurch nicht Belange der Schule, der Verwaltung oder sonstige öffentliche Interessen beeinträchtigt werden.

(2) Bei Schulräumen erfolgt die Überlassung nur nach Einverständnis der Schulleitung.

(3) Die Überlassung der Räume erfolgt, wenn diese bildungsfördernden, kulturellen, gemeinnützigen Zwecken oder sonstigen öffentlichen Interessen dient.

(4) Die kreislichen Liegenschaften des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte werden grundsätzlich nicht für politische Veranstaltungen zur Verfügung gestellt.

(5) Vereinigungen, deren Zwecke oder Tätigkeit den Strafgesetzen zuwiderlaufen oder die sich gegen verfassungsmäßige Ordnung richten, sind von der Benutzung der Räume ausgeschlossen.

(6) Ein Rechtsanspruch auf Überlassung von Räumen besteht nicht.

**§ 2
Geltungsbereich**

(1) Die Satzung gilt für alle in § 6 Abs. 1 aufgelisteten Verwaltungs- und Schulräume des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte.

(2) Von der Geltung ausgenommen sind die Turnhallen und Sportstätten sowie Gymnastikräume. Auf diese Einrichtungen findet die Satzung über die Benutzung und Erhebung von Gebühren für die Nutzung der Turnhallen des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte in ihrer jeweils geltenden Fassung Anwendung.

(3) Schulische Veranstaltungen sind vom Geltungsbereich dieser Satzung nicht berührt.

(4) Gewerbliche Dauermietverhältnisse, insbesondere mit Caterern/Horten/Anbietern von Schließfachanlagen, die eine Laufzeit von mehr als einem halben Jahr haben, werden nicht erfasst und werden gesondert behandelt.

(5) Regelmäßige Nutzer mit schulischem Bezug unterliegen dieser Satzung und haben 1/4 der fällig werdenden Gebühren zu zahlen.

**§ 3
Benutzungserlaubnis**

(1) Die Benutzung der Schul- und Verwaltungsgebäude bedarf der Benutzungserlaubnis des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte. Diese wird nur auf Antrag erteilt. Der Antrag ist möglichst drei Wochen vor der Veranstaltung schriftlich beim Amt Zentrale Dienste/Schulverwaltungsamt, Sachgebiet Liegenschaften zu stellen.

(2) Der Antrag muss folgende Angaben enthalten: Zweck der Veranstaltung; gewünschter Veranstaltungsraum mit den erforderlichen Serviceleistungen; das Thema; den Veranstaltungszeitraum (Tag und Beginn sowie Ende); Anzahl der zu erwartenden Teilnehmer sowie den Namen und Adresse des Verantwortlichen, welcher das 18. Lebensjahr vollendet haben muss.

Anträge von Vereinigungen oder Organisationen müssen von deren Vertreterin oder deren Vertreter unterzeichnet sein.

(3) Die Benutzungserlaubnis wird nach Anhörung der Schulleitung durch das zuständige Amt schriftlich erteilt. Die Benutzungserlaubnis kann mit Bedingungen und Auflagen versehen werden, sie ist nicht übertragbar.

(4) Die Benutzungserlaubnis kann aus wichtigem Grund, bei wiederholtem oder erheblichem Verstoß gegen die Bestimmungen dieser Satzung oder jeweiligen Hausordnung, bei auftretenden Betriebsstörungen, wenn die tatsächliche Nutzung von der erlaubten Nutzung abweicht, widerrufen werden. Gleiches gilt bei Baumaßnahmen und Instandsetzungsarbeiten.

(5) Im Falle eines Widerrufs steht dem Benutzer weder ein Anspruch auf Gestellung einer Ersatzeinrichtung noch ein Anspruch auf Schadensersatz zu.

**§ 4
Benutzung**

(1) Die Überlassung von Räumlichkeiten erfolgt während des ganzen Jahres montags bis freitags von 15:00 Uhr bis 20:00 Uhr. In Schulgebäuden ist es auf die Schultage innerhalb der Schulzeit beschränkt.

(2) Soweit schulische oder verwaltungsrelevante Belange nicht entgegenstehen, kann eine Benutzung auch außerhalb der in Absatz 1

benannten Zeiten in begründeten Ausnahmefällen genehmigt werden.

(3) Kann eine Veranstaltung aus Gründen, die in der Person des Benutzungserlaubnisinhabers liegen, zu dem angegebenen Zeitpunkt nicht durchgeführt werden, so hat er das zuständige Amt unverzüglich, spätestens jedoch bis 12:00 Uhr des vorherigen Werktages zu benachrichtigen.

(4) Die überlassenen Räume dürfen nur im Rahmen ihrer Zweckbestimmung und Eignung nach Maßgabe der Benutzungserlaubnis unter Aufsicht eines Verantwortlichen benutzt werden. Der Auf-, Ab- und Umbau des Mobiliars und das Dekorieren der Räume bedarf einer gesonderten Genehmigung.

(5) Die Einrichtungsgegenstände sind schonend und sachgemäß zu behandeln. Anfallende Mängel und Schäden sind dem Amt Zentrale Dienste/Schulverwaltungsamt, Sachgebiet Liegenschaften bzw. dem zuständigen Hausmeister durch den verantwortlichen Leiter unverzüglich anzuzeigen.

(6) Die Nutzer haben den Anweisungen der Hausleitung bzw. dessen Vertretung Folge zu leisten. Die jeweilige Hausordnung ist zwingend einzuhalten.

**§ 5
Haftung**

(1) Der Inhaber der Benutzungserlaubnis haftet für alle dem Landkreis anlässlich der Benutzung entstehenden Schäden an den Räumen, deren Einrichtungsgegenständen und den Außenanlagen. Die danach zu vertretenden Schäden werden durch den Landkreis Mecklenburgische Seenplatte auf Kosten des Inhabers der Benutzungserlaubnis behoben.

(2) Der Inhaber der Benutzungserlaubnis hat den Landkreis von allen Ansprüchen freizustellen, die anlässlich der genehmigten Veranstaltung von Dritten geltend gemacht werden.

(3) Der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte und seine Bediensteten haften nur im Rahmen von Vorsatz und grober Fahrlässigkeit für die durch die Benutzung des Grundstücks, der Räume und ihrer Einrichtungsgegenstände dem Benutzer entstandenen Schäden.

II. Gebühren

**§ 6
Gebührenpflicht**

(1) Für die Benutzung von Räumen und deren Einrichtungsgegenständen werden Gebühren erhoben. Die Höhe richtet sich nach nachstehender Auflistung:

Schulräume:	
Klassenräume aller Schulen	8,00 EUR je Zeitstunde
Fachräume aller Schulen	10,00 EUR je Zeitstunde
Lessinggymnasium Neubrandenburg	
Aula	37,00 EUR je Zeitstunde
Sportgymnasium Neubrandenburg	
Atrium	41,00 EUR je Zeitstunde
Albert-Einstein-Gymnasium Neubrandenburg	
Aula	35,00 EUR je Zeitstunde
Integrierte Gesamtschule Neubrandenburg	
Aula	37,00 EUR je Zeitstunde
Konferenzraum	16,00 EUR je Zeitstunde
Kranichschule Neubrandenburg	
Sportraum	64,00 EUR je Zeitstunde
Therapiebecken	75,00 EUR je Zeitstunde
Überregionales Förderzentrum Neubrandenburg	
Speisesaal	40,00 EUR je Zeitstunde
Berufliche Schule WHI NB	
Stavener Straße	9,00 EUR je Zeitstunde
Berufliche Schule WV Neubrandenburg	
Beratungsraum	14,00 EUR je Zeitstunde
Goethegymnasium Demmin	
Aula	25,00 EUR je Zeitstunde
Berufliche Schule Malchin	
Aula	10,00 EUR je Zeitstunde
Gymnasium Carolinum Neustrelitz	
Aula	22,00 EUR je Zeitstunde
Kooperative Gesamtschule Friedland	
Aula	9,00 EUR je Zeitstunde
Schule mit Förderschwerpunkt Lernen Holzendorf	
Aula	49,00 EUR je Zeitstunde
Therapiebecken	62,00 EUR je Zeitstunde
Berufliche Schule Neustrelitz	
Aula	30,00 EUR je Zeitstunde
Richard-Wossidlo-Gymnasium Waren (Müritz)	
Aula	9,00 EUR je Zeitstunde
Sonderpädagogisches Förderzentrum Waren (Müritz)	
Aula	34,00 EUR je Zeitstunde

Berufliche Schule Waren (Müritz)	
Mehrzweckraum	15,00 EUR je Zeitstunde
Kreismusikschule Waren (Müritz)	
Aula	21,00 EUR je Zeitstunde

Verwaltungsräume:	
Volkshochschule Neubrandenburg	
Saal	47,00 EUR je Zeitstunde
kleiner Saal	27,00 EUR je Zeitstunde
Seminarraum	16,00 EUR je Zeitstunde
Fachraum	20,00 EUR je Zeitstunde
Gebäude Gartenstraße NB	
Beratungsraum	7,00 EUR je Zeitstunde
Gebäude Adolf-Pompe-Straße Demmin	
Saal	15,00 EUR je Zeitstunde
Beratungsraum	
Haus D	7,00 EUR je Zeitstunde
Beratungsraum 20 m²	
Beratungsraum 40 m²	3,00 EUR je Zeitstunde
6,00 EUR je Zeitstunde	
Gebäude Woldegker Chaussee Neustrelitz	
Saal	24,00 EUR je Zeitstunde
Teilsaal	8,00 EUR je Zeitstunde
Bürraum	2,00 EUR je Zeitstunde
Beratungsraum	3,00 EUR je Zeitstunde
Kantine	2,00 EUR je Zeitstunde
Gebäude Zum Amtsbrink Waren (Müritz)	
Raum E.0.72	3,00 EUR je Zeitstunde
Raum 1.77	4,00 EUR je Zeitstunde
Raum 4,85	4,00 EUR je Zeitstunde

Für eine Tagesnutzung wird der 6fache Stundensatz berechnet.

(2) Folgende Serviceleistungen werden gesondert berechnet:

- Sonderbestuhlung 25 EUR/Tag
- Ein- und Ausräumen von Sälen oder Aulen 25 EUR/Tag
- Hausmeisterstunde 45 EUR/h
- Technik (Beamer/Leinwand/Laptop etc.) 5 EUR/h
- Sonderaufwendungen wie z. B. für die Unterhaltsreinigung, Wachs-
schutz oder Müllentsorgung werden zusätzlich in Rechnung gestellt.

**§ 7
Gebührenschildner**

Zur Zahlung der Gebühren ist der Inhaber der Benutzungserlaubnis verpflichtet. Sollten dies mehrere Personen sein, so haften sie als Gesamtschuldner.

**§ 8
Entstehung und Fälligkeit der Gebühren**

(1) Die Gebührenschild entsteht mit dem Zugang der Benutzungserlaubnis und wird in dieser festgesetzt.

(2) Die Gebühren werden mit Bekanntgabe des Benutzungsgebührenbescheides fällig und sind innerhalb der darin festgelegten Frist zu zahlen.

**§ 9
Erstattung von Benutzungsgebühren**

Wird eine Benutzungserlaubnis nicht ausgenutzt, so findet eine Erstattung gezahlter oder ein Erlass fälliger Benutzungsgebühren nur insoweit statt, als die Veranstaltung/en mindestens entsprechend § 4 Abs. 3 vorher abgesagt worden ist/sind oder der Wegfall der Veranstaltung auf einem Widerruf aus wichtigem Grunde beruht, den der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte zu vertreten hat.

**§ 10
Sprachformen**

Soweit hier Bezeichnungen, die für Frauen und Männer gelten, in der männlichen Sprachform verwendet werden, gelten diese Bezeichnungen auch für Frauen in der weiblichen Form.

**§ 11
Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am 01.01.2018 in Kraft.

Neubrandenburg, den 31. Juli 2017

- Siegel - *gez. Heiko Kärger Landrat*

Bekanntmachungshinweis

Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können die Verstöße entsprechend § 92 Abs. 3 in Verbindung mit § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern nur innerhalb eines Jahres geltend gemacht werden. Die Frist gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.

Bekanntmachungen im Internet

Auf der Internetseite des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte wurden im Zeitraum vom 08.06.2017 bis 02.08.2017 folgende Bekanntmachungen veröffentlicht:			
02.08.2017	Maßnahmeplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention	19.07.2017	Abberufung eines gesetzlichen Vertreters gemäß Artikel 233 § 2 Abs. 3 BGBEG/Brudersdorf, Flur 1 und 2
01.08.2017	Satzung über die Benutzung und Erhebung von Gebühren für die Nutzung der Verwaltungs- und Schulgebäude des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte	18.07.2017	Genehmigung eines Rechtsgeschäftes/Grundstück in Altentreptow
01.08.2017	8. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte	17.07.2017	Öffentliche Aufforderung zum Az.: 303.6-7.0-15-188/ Eigentümerin gesucht
01.08.2017	Öffentliche Bekanntmachung über die Zulassung der Kreiswahlvorschläge für die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag am 24. September 2017 im Wahlkreis 17 Mecklenburgische Seenplatte II - Landkreis Rostock III	17.07.2017	Jahresabschluss 2014 des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte
20.07.2017	Auslegungsfrist für die beantragte Biogasanlage Gemarkung Lichtenberg	13.07.2017	Öffentliche Ausschreibung: Berufliche Schule Neubrandenburg, Umbau und Sanierung Mehrzweckgebäude Haus 3 - Los 10 - Estrich- und Bodenbelagarbeiten
19.07.2017	Abschließende Abberufung eines gesetzlichen Vertreters gemäß Artikel 233 § 2 Abs. 3 BGBEG/Mirow, Flur 12	13.07.2017	Öffentliche Ausschreibung: Berufliche Schule Neubrandenburg, Umbau und Sanierung Mehrzweckgebäude Haus 3 - Los 11 - Tischlerarbeiten und Innentüren
12.07.2017	Öffentliche Ausschreibung: Berufliche Schule Neubrandenburg, Umbau und Sanierung Mehrzweckgebäude Haus 3 - Los 9 - Trockenbauarbeiten		
12.07.2017	Öffentliche Ausschreibung: Berufliche Schule Neubrandenburg, Umbau und Sanierung Mehrzweckgebäude Haus 1 - Los 1 Abdichtungsarbeiten		
12.07.2017	Öffentliche Ausschreibung: Berufliche Schule Neubrandenburg, Umbau und Sanierung Mehrzweckgebäude Haus 1 - Los 2 - Abbrucharbeiten		
12.07.2017	Öffentliche Ausschreibung: Berufliche Schule Neubrandenburg, Umbau und Sanierung Mehrzweckgebäude Haus 3 - Los 7 - Fenster, Außentüren und Sonnenschutz		
12.07.2017	Öffentliche Ausschreibung: Berufliche Schule Neubrandenburg, Umbau und Sanierung Mehrzweckgebäude Haus 3 - Los 8 - Putzarbeiten, Innendämmung und Rabbitzdecke		

Veranstaltungen

INFORMATIONEN FÜR SIE

11. TeteRock-Festival



Ein Festival für mehr Toleranz und gegen rechte Gesinnung - vor allem für junge Mecklenburgerinnen und Mecklenburger. Zwei Tage Festivalfeeling pur mit Musik zum Genießen, Tanzen und Rocken, erwartet die Gäste des TeteRock-Festivals am letzten Ferienwochenende in Teterow.

Vom 1. bis 3. September kannst du im Bischof-Theissing-Haus alte Bekannte treffen und neue Leute kennen lernen! Das Festival ist die Gelegenheit für gute Gespräche in einer entspannten und dennoch aufregenden Atmosphäre. Auf dem Gelände stehen neben fulminanten Rockbands auch ein Volleyball- und Fußballfeld zum Austoben zur Verfügung. Der kulinarische Aspekt kommt natürlich ebenfalls nicht zu kurz. Auch Köstlichkeiten wird es wieder geben, wie zum Beispiel Crêpes, Zuckerwatte, Pommes und Vegetarisches. Freitag kannst du ab 15:00 Uhr vorbei kommen. Es erwarten

dich dann folgende Künstler Jonethen Fuchs & the Woods, Movimento, Unpainted Blue und B6BBO. Samstags ab 10:00 Uhr Workshops und Live-Musik auf einer kleinen Bühne, 13:00 Uhr Gottesdienst, 14:00 Uhr Workshops mit noch mehr Musik, bis am Abend wieder

die Post mit folgenden Bands auf der großen Bühne abgeht: B104, Garage 313, Spin my fate, Matthew Gray Wir, die KJM, stehen für Toleranz im Umgang miteinander und begleiten junge Menschen auf vielfältige Weise. Bist du männlich oder weiblich oder weißt es noch nicht, bist du jung oder alt, bist du aus Deutschland oder nach Deutschland geflüchtet, bist du

ein Mensch mit besonderer Begabung. Gemeinsam Gemeinschaft feiern und erleben, gemeinsam in eine gute Zukunft in Mecklenburg. Zelten ist vor Ort für nur 5 Euro die Nacht möglich und das Beste zum Schluss: der Eintritt ist frei! Mehr unter Teterock.de oder Katholische-Jugend-Mecklenburg.de Michael Feller, Koppelbergstraße 15, 17166 Teterow, 03996 153715



Jetzt die passende Feier-Location reservieren

Jetzt, wo die Tage immer kürzer werden, beginnt die gemütlichste Zeit des Jahres. Und so gehört es für viele dazu, in großer und fröhlicher Runde gemeinsam auszugehen – sei es im Kreis der Kollegen, mit Bekannten aus dem Verein oder mit den besten Freunden. Ein festliches Abendessen ist die beste Gelegenheit, sich untereinander auszutauschen und zugleich neue Pläne zu schmieden. Gaststätten, Restaurants, Erlebnisgastronomie, Feinschmecker- und Ausflugslokale haben sich darauf eingestellt und entsprechend dekoriert. Wer diesen Abend besonders genießen möchte und in den kommenden Wochen eine Feier plant, sollte allerdings rechtzeitig einen Tisch reservieren. Erfahrungsgemäß sind die beliebtesten Restaurants der Region häufig schon lange vor den bald beginnenden Adventswochen oft frühzeitig ausgebucht.



Noch ist Zeit zu planen - dabei Weihnachten nicht vergessen!

Sicher machen Sie schon Pläne für die bevorstehende Weihnachtszeit. Verlegen Sie doch Ihr Firmen-Event ins Brauhaus. Verbringen Sie einen gemütlichen Abend mit unserem hauseigenen Bier nach neuen Rezepturen und einem köstlichen Menü.

Unser Menüvorschlag:

- Gemüsecremesuppe • 1/2 Ente mit Klößen und Rotkohl • Zimt-Eis-Stern für 19,90 € pro Person

Wir empfangen Sie an der Feuerschale mit einem Glühwein.

Als Präsent wird jedem Gast eine Flasche Weihnachtsbier überreicht.

Gern stellen wir Ihnen unsere Kegelbahn zur Verfügung: 4 Bundeskegelbahnen (2 Doppelbahnen).

Sie suchen ein KLEINES WEIHNACHTSPRÄSENT für Ihre Mitarbeiter?

Auf Vorbestellung füllen wir Ihnen ein (Weihnachts-)Bier in einer attraktiven Sektflasche ab. Auf Wunsch etikettieren wir es mit Ihrem Firmen-Logo. Ein tolles regionales Produkt mit Ihrer Firmenwerbung. für 5,50 €

ANGEBOT „ALL-INN“

Weihnachtsmenü • Begrüßung mit Glühwein an der Feuerschale Geschenk (1 Flasche Weihnachtsbier) • 2 Stunden Kegeln und alle Getränke für 5 Stunden (Weine, Sekt, Bier, alkoholfreie Getränke, Spirituosen und Mixgetränke).

für 49,50 € pro Person

Brauhaus Müritz · Am Tiefwarenssee 1 · 17192 Waren
Telefon 03991 181540 · info@am-brauhaus.de

Fest an Bord



Blau-Weisse-Flotte

Mehr Müritz & Mehr Seen

Feiern Sie mit Ihrer Familie oder Firma das eigene Seefest an Bord unserer beheizten Schiffe. Vom Akkordeonspieler über Käpt'n's Dinner bis zum Zumba Tanzen. Alles wird seemänisch geplant und für Sie perfekt organisiert.

Sie legen los wir legen ab.

Waren (Müritz) | Malchow | Mirow

Gerne stehen wir Ihnen mit der Planung zur Seite.
Tel. 03991 66 30 34.



Wer oder was wird gefeiert?

Bei der Planung eines Festes sollte man sich als Gastgeber hin und wieder ins Gedächtnis rufen, was oder wen er eigentlich feiert. Diese Frage mag banal erscheinen, da in vielen Fällen zuerst ein Anlass da ist, zu dem die Feier stattfindet. Aber schnell ist angesichts von Stress und Termindruck der festliche Grund vergessen. Da will der Gastgeber nur noch alles hin-

ter sich bringen und verliert mitunter aus den Augen, welchen Personen er mit der Feier eigentlich eine Freude machen wollte. Wenn die vielen Vorbereitungsmaßnahmen wirklich Früchte tragen sollen, dann gilt es, sich im Vorfeld der gesamten Organisation immer wieder vor Augen zu führen, was der Hauptperson oder den anderen Gästen am besten gefallen könnte.

Achtung: Wegen Krankheit verlegt auf 17.09.!

Große Show mit Live Band

Monika Martin

Sehnsucht nach Liebe 2017

So., 17.09. NEUBRANDENBURG

B: 16 Uhr | E: 15 Uhr Haus d. Kultur & Bildung

VVK: Ticket-Service, Stargarder Str. 17 Tel. 0395-5595127, Servicepunkt im Medienhaus Tel. 0800-4575033 (kostenfreie Rufnummer) & an allen bek. VVK-Stellen.

www.THOMANN-Management.de | Burgebrach



Kartoffel-10.09.2017 fest

ab 10 Uhr



- ♦ Kartoffel-Rallye ♦ Kartoffelernte
- ♦ Leckeres vom Erdapfel
- ♦ bunter Festumzug um 13 Uhr
- ♦ Blaskapelle Schwetzin e.V. ab 14.30 Uhr
- ♦ Krönung der 1. Alt Schweriner Kartoffelfest-Königin
- ♦ Rübenbahnfahrten
- ♦ buntes Markttreiben



www.agroneum-altschwerin.de



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Achter de Isenbahn 1
17214 Alt Schwerin
Telefon 039932 47450